

Malin Baruschke | 8. März 2025

The background image is a top-down view of a wooden surface, likely a table or desk. On the left, there is a brown leather bag with straps. In the center, a hand is pointing at a physical topographic map. Below the map, a smartphone is open, displaying a digital compass and the number '343°'. In the bottom right corner, a camera lens is visible. A bright green rectangular box is overlaid on the left side of the image, containing the title text.

Naturtourismus & Digitalisierung im Einklang | BTE-Wanderstudie

Begrüßung & Einstieg

BTE Tourismus- und Regionalberatung PartG



- **Tourismus- & Regionalberatung seit 1989**, Erfahrungen aus **> 1.750 Projekten**
- **22 Mitarbeitende** an den Standorten **Berlin, Eisenach, Hannover, Kempten & Mainz**
- **langjährige und fundierte Erfahrung** in der **(Organisations-)Beratung von Kommunen und Destinationen national und grenzüberschreitend**



ServiceQualität
DEUTSCHLAND

Beste
Arbeitgeber™
Consulting

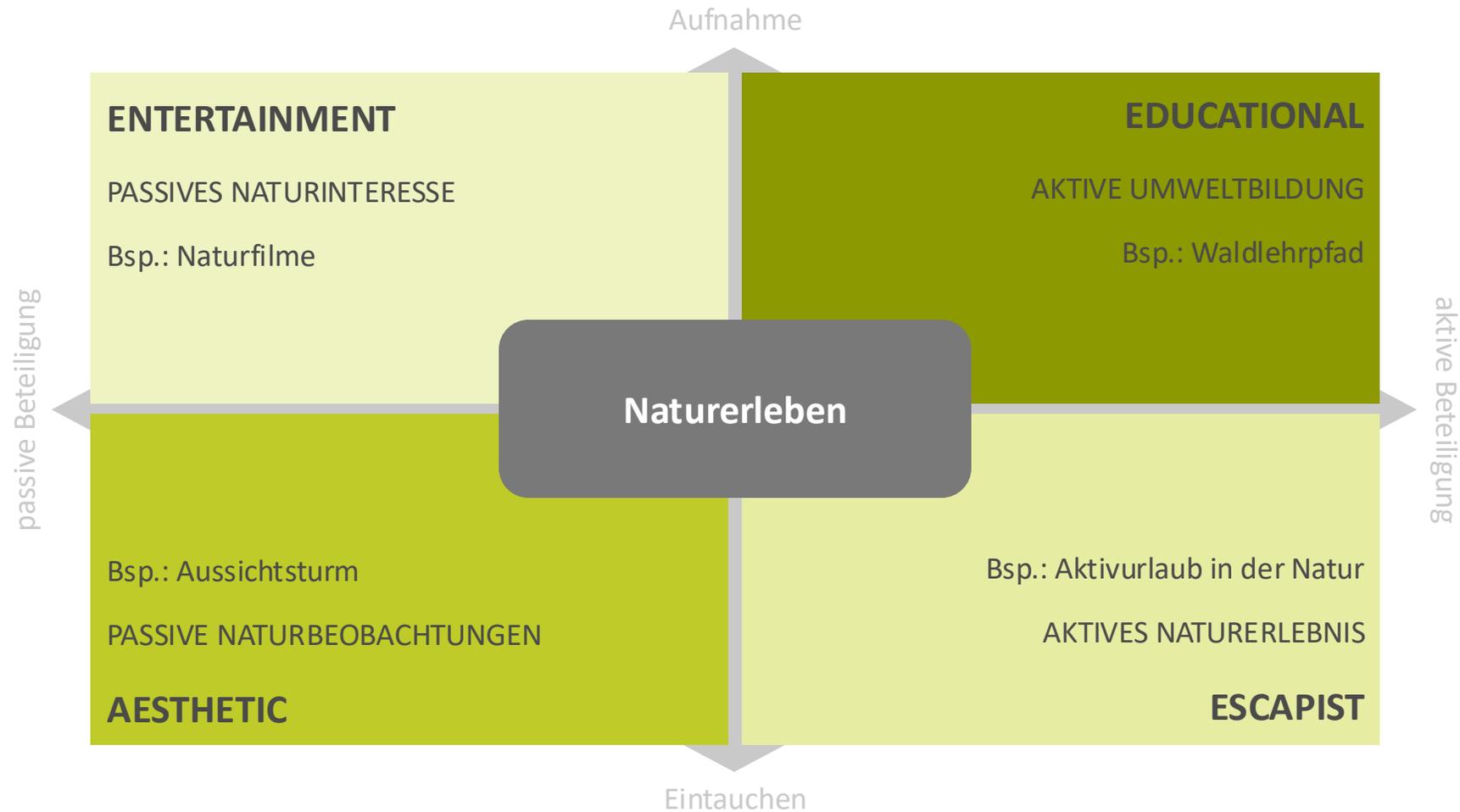
Great
Place
To
Work®
Deutschland
2023

Unsere These ...

- Naturtourismus schafft einen **nachhaltigen Mehrwert** für Destinationen und Leistungsträger, wenn er **Wertschöpfung, authentische Erlebnisse** und den **Schutz der Natur** vereint.
- Die **Herausforderung** besteht darin, Naturtourismus so zu gestalten, dass sowohl die **ökologische Tragfähigkeit, wirtschaftliche Interessen** als auch **Ansprüche der Gäste** langfristig gesichert und in Einklang gebracht werden.
- Entscheidend dafür ist eine **wirksame Besucherlenkung**, die durch gezielte Aufklärung, Verständnis und Akzeptanz gestützt wird, sowie die aktive **Einbindung lokaler Akteur:innen**, die zur Authentizität der Erlebnisse beitragen.

Wie geht Naturerleben?

Vier Erlebnisdimensionen im *Naturerleben* nach Pine/Gilmore



Unsere Inhalte heute ...

- **Wanderstudie: Einblicke in das aktuelle Wanderverhalten**
 - Wanderverhalten
 - Inspiration & Information
 - Information & Orientierung
- **Digitalisierung als Instrument für nachhaltigen Naturtourismus | Digitize the Planet**
 - Digitale Besucherlenkung: Entzerrung von Hotspots
 - Open Data: Grundlage für nachhaltige Tourismusedwicklung
- **Herausforderungen & Chancen | Fazit**
 - Bedürfnisse der Wandernden: Erlebnis vs. Schutz?
 - Digitale Services als Mehrwert
- **Austausch**

Dabei erfahren wir ...

- **Wer die Wandernden heute sind & welche Ansprüche sie haben**
- **Wie Tourismus & Schutz in Einklang gebracht werden können**
- **Wie die Digitalisierung dabei hilft**



Wie profitieren Tourismusakteur:innen von der Digitalisierung im Naturtourismus?



Wanderstudie: Einblicke in das aktuelle Wanderverhalten

Was steckt drin? | Module



Wanderverhalten, -häufigkeit, Wanderlandschaften



Inspiration und Information **vor** der Wanderung



Information **während** der Wanderung



Beschilderung/Wegweisung entlang von Wanderwegen



Inszenierungen & Erlebnisse am Wanderweg

HEUTE

inkl. Orientierung

Datenbasis | Digitalisierung im Wandertourismus



Datenbasis | Digitalisierung im Wandertourismus

2. Befragung (2023, 1. aus 2017)

bevölkerungsrepräsentative **deutschlandweite
Haushaltsbefragung**



Methodik: Online-Erhebung



Laufzeit: 12. bis 24. Juli 2023



Stichprobe: repräsentative Stichprobe
der deutschen Bevölkerung

1.410 Probanden,
davon 1.006 Wandernde



**zusätzlich: Verteiler Deutscher Wanderverband
erfahrene Intensiv-Wandernde**

Methodik: Online-Erhebung



Laufzeit: 01. August bis 31. Oktober 2023



Stichprobe: nicht-repräsentativ

1.062 Probanden

Teilmenge: 587 Mitglieder in einem
Wander-/ Gebirgsverein

Wanderverhalten



Key Facts Wanderverhalten

Wanderhäufigkeit

75 % der deutschen Bevölkerung **wandern**.

ca. 2-mal im Monat oder öfter **26%**

ca. 1-mal im Monat **25%**

ca. 4-6-mal im Jahr **19%**

ca. 1-3-mal im Jahr **30%**



Alle Altersgruppen wandern.
Ältere wandern häufiger als Jüngere.

Präferierte Wanderformate

59%
Wanderungen als (Halb)Tagestour
am Urlaubsort (festes Quartier)

52%
Wanderungen als Halbtages-/
Tagestouren von Zuhause

52%
Rundwanderungen

40%
Streckenwanderungen

24%
Mehr-
tages-
Strecken-
wanderungen



Präferierte Schwierigkeitsgrade

68%

geringe Steigungen, leichte
Wanderungen in flachem
Gelände

60%

moderate Steigungen, wenig
anstrengende Wanderungen in
hügeligem Gelände

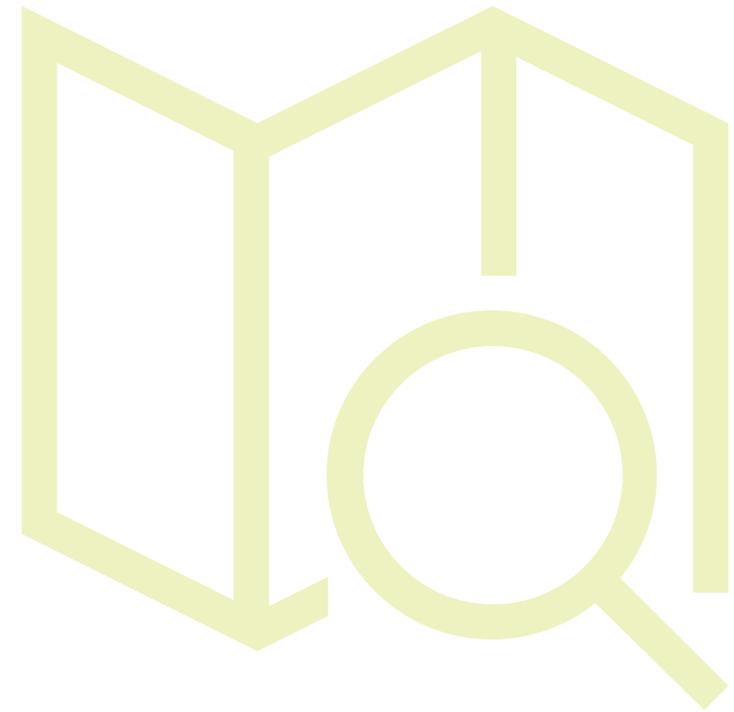
28%

anspruchsvolle Wanderungen,
große Höhenunterschiede:
Mittelgebirge, Voralpen

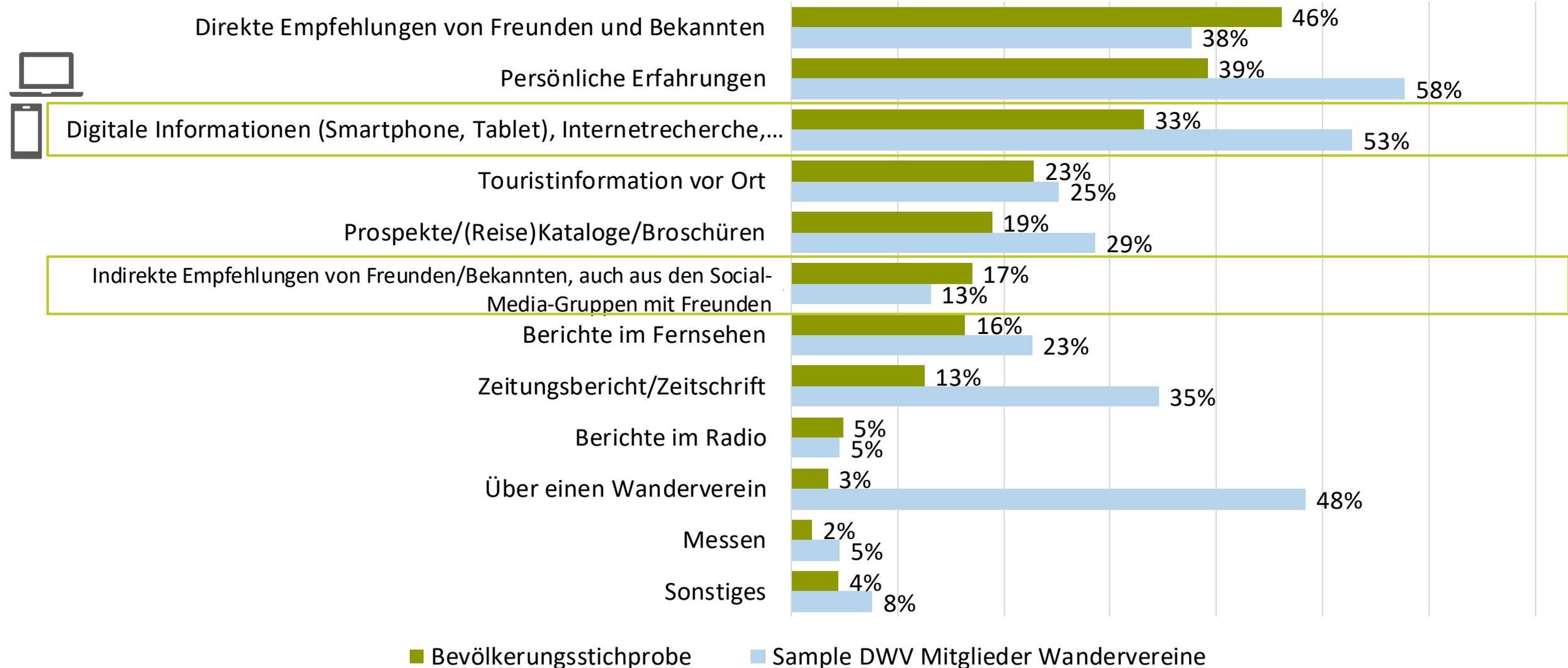
17%

sehr anspruchsvolle
Wanderungen, alpine Touren

Inspiration & Information | vor der Wanderung

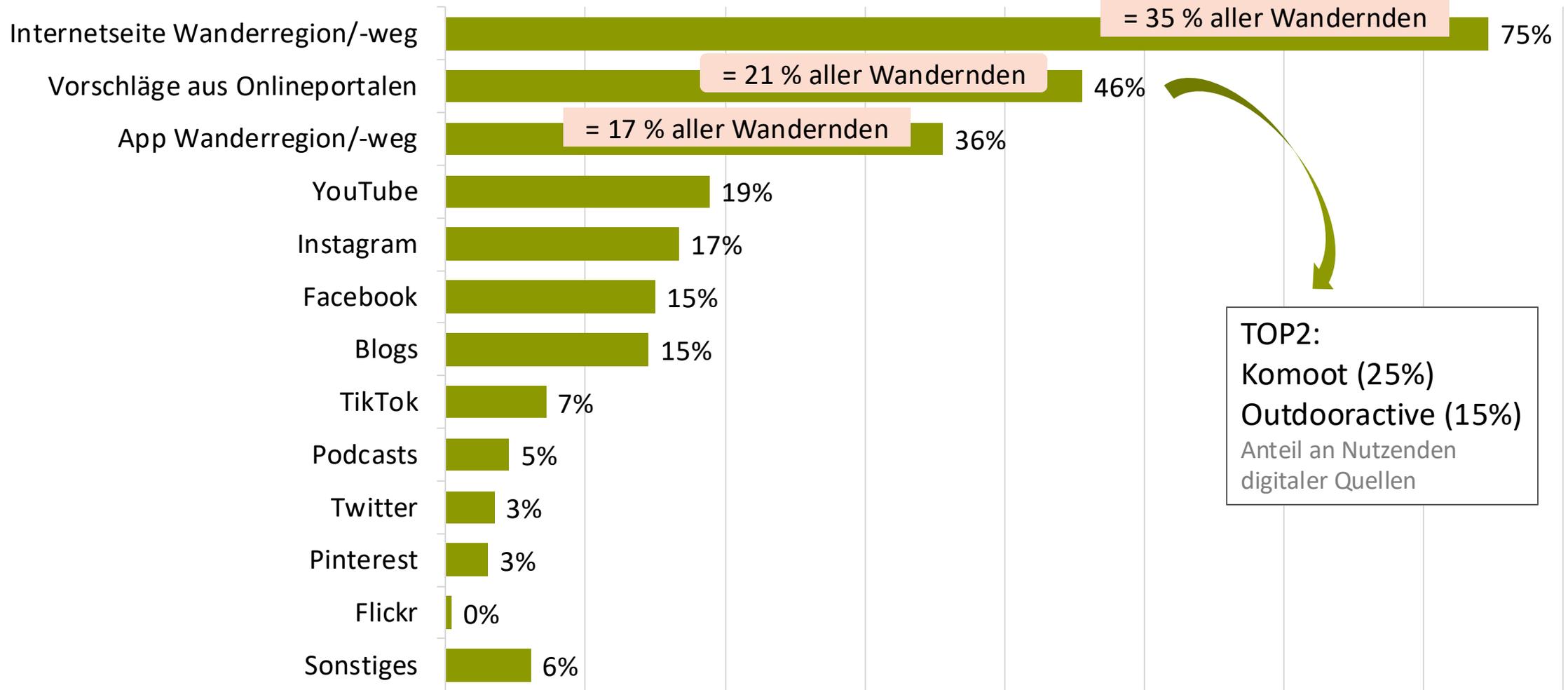


Inspirations-Quellen



© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023; n = 1.006; Frage: In Bezug auf Ihre letzte(n) Wanderung(en), wie sind Sie auf die Wanderregion/den Wanderweg aufmerksam geworden? Was hat Sie auf die Idee gebracht, die Wanderregion bzw. den Wanderweg zu besuchen?; Vorschlagsliste; Mehrfachnennungen möglich

Digitale Informations-Quellen zur Vorbereitung/Planung



Key Facts Inspirations- und Informations-Quellen

#1

Impulsgeber und Informationsquellen
sind **weiterhin analoge Medien,**
digitale Medien gewinnen an Bedeutung.

Analoge und digitale Informationen
sollten angeboten werden
– frei von Widersprüchen!

Pflegen Sie eine **gute Datenqualität** und ein
effizientes Datenmanagement.



Key Facts Inspirations- und Informations-Quellen

#2

Für die **Inspiration** haben **persönliche Empfehlungen und Erfahrungen** eine höhere Bedeutung als Quellen, die von Destinationen bespielt werden.

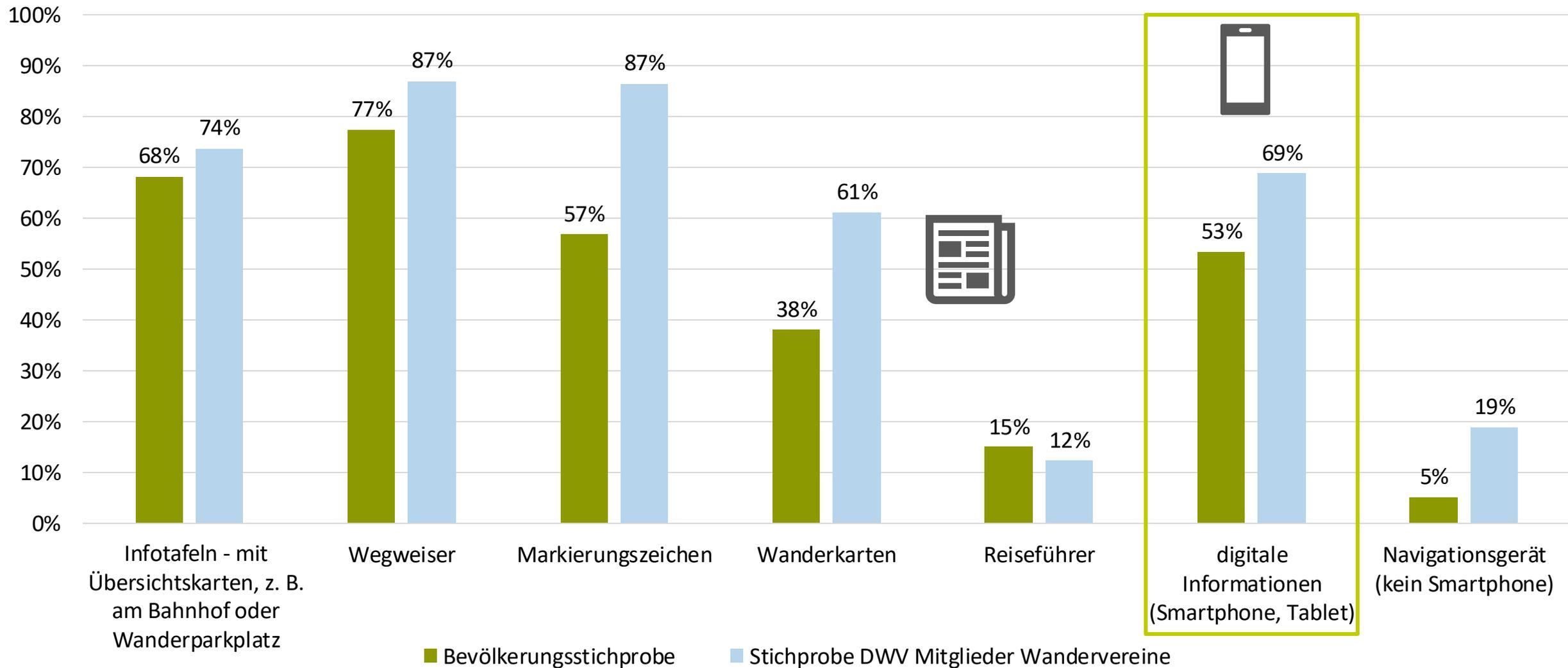
Gute Angebotsqualität erforderlich für **Wiederholungsbesuche und Weiterempfehlung.**



Information & Orientierung | während der Wanderung



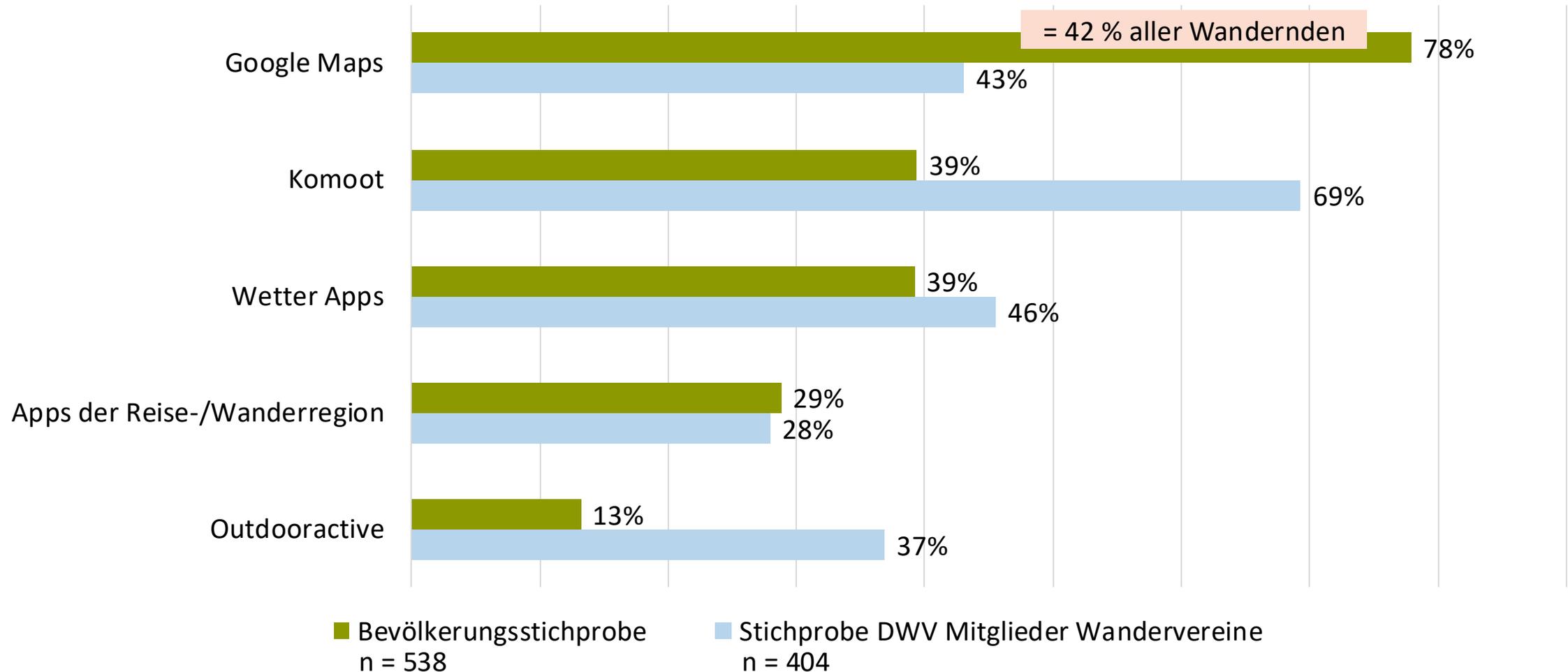
Infoquellen während einer Wanderung



© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023; n = 1.006; Frage: Welche Informationsquellen sind während der Wanderung für Sie zur Orientierung von Bedeutung?; Vorschlagsliste; Mehrfachnennungen möglich

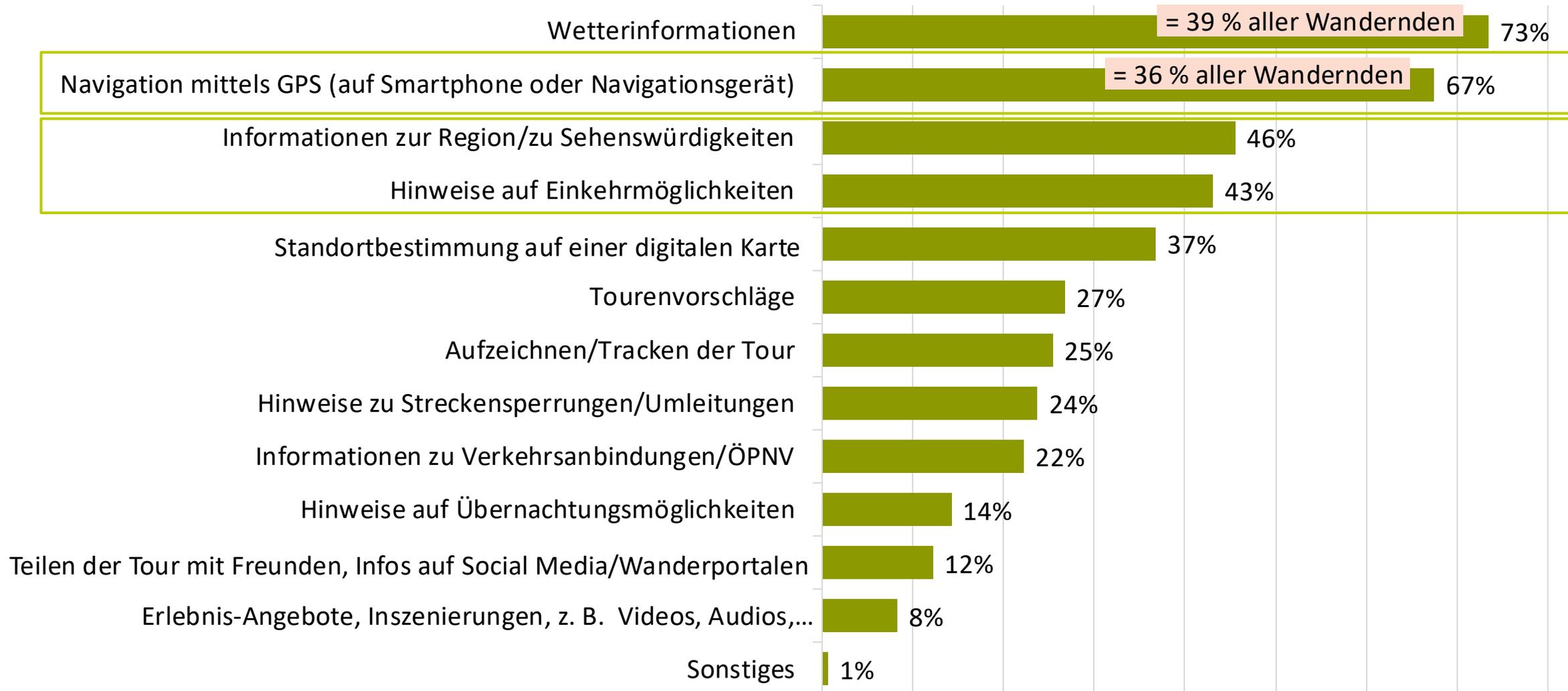
Nutzung digitaler Medien während der Wanderung

TOP5-Antworten

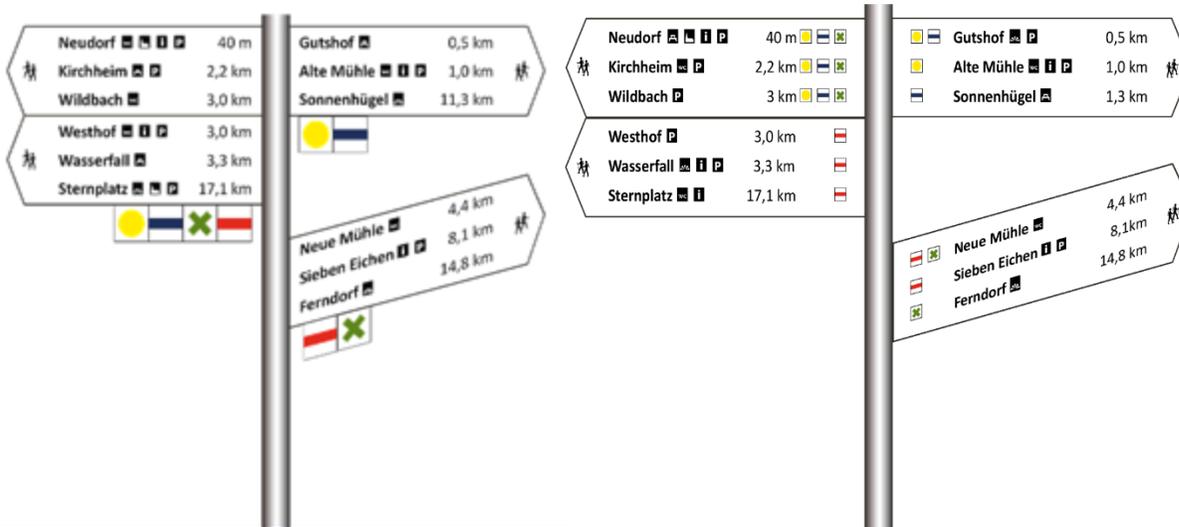


© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023; Frage: Welche digitalen Dienste, Portale, Apps etc. nutzen Sie regelmäßig während Ihrer Wanderung?; Vorschlagsliste; Mehrfachnennungen möglich

Unterwegs online abgerufene Informationen



Bevorzugte Beschilderungssysteme

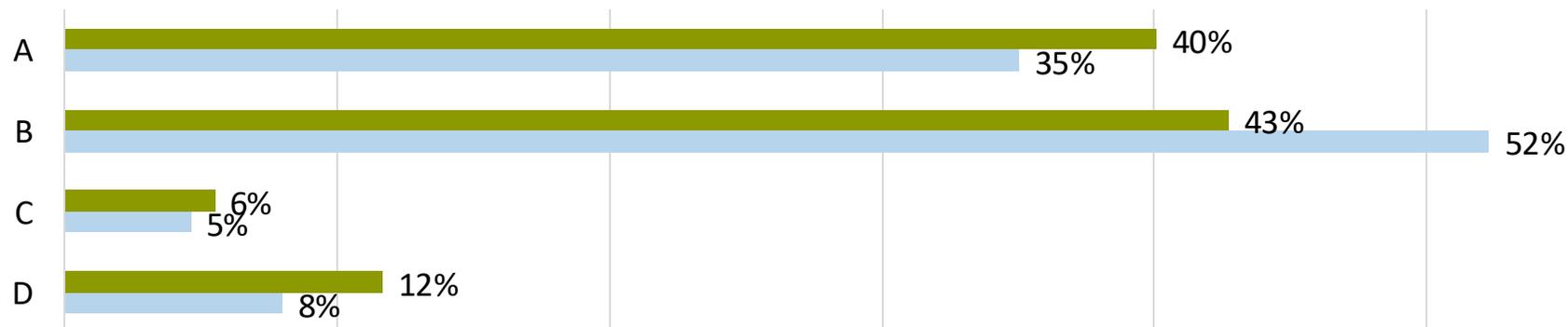


A: Beschilderung mit Richtungsangabe in km zu Zielen und (separat) Richtungsangabe der Routen mittels Routenlogo

B: Beschilderung mit Richtungsangabe in km zu Zielen und mit entsprechenden Routenlogos

C: Knotenpunktwegweisung mit Richtungsangabe zur nächsten nummerierten Kreuzung

D: Keine Präferenz



■ Bevölkerungstichprobe
n = 873

■ Stichprobe DWV Mitglieder
Wandervereine
n = 562

Key Facts Information & Orientierung

#1

Analoge und digitale Informations-Medien werden ergänzend zueinander genutzt.

Gute, widerspruchsfreie Datenqualität ist und gute Auffindbarkeit der eigenen digitalen Informationen erforderlich.



Key Facts Information & Orientierung

#2

Unverändert hohe Nutzung - und damit Bedeutung - von **offline-Medien**, die unabhängig von Gerätetechnik, Akkustand und Netzempfang vor Ort Informationen liefern.

Bewusster Verzicht auf Smartphone: eine Teilgruppe wird über digitale Medien nicht erreicht.

Digitalisierung als Instrument für nachhaltigen Naturtourismus

| Digitize the Planet

Digitale Herausforderungen nehmen zu



Mal wieder: gelöschte Wege in NSG

Communities ■ Deutschland (Germany)

Mülheimer
Woche

E-Paper Über uns Zustellung Hilfe Mediadaten

STA SPIEGEL.Reise



Was man im Wald falsch machen kann – und wie es richtig geht

Ob via Komoot, Outdooractive oder Google Maps: Viele Wandernde orientieren sich nicht mehr an Schildern, sondern am Handy. Damit tragen jene zur Zerstörung des Waldes bei, die ihn eigentlich zur Erholung aufsuchen.

Von Franziska Bulban • 04.08.2021, 06:40 Uhr

Detailliert und von allen zu bearbeiten sind die Karten von OpenStreetMap. • Foto: Screenshot OpenS

Mehrere Millionen Mitglieder nutzen mittlerweile bewusst oder unbewusst in ihrer Freizeit den kostenlosen Kartendienst OpenStreetMap, der Google Maps Konkurrenz bieten möchte. Mit unzähligen Freiwilligen möchte OpenStreet-Map den Globus vermessen und mit völlig freiem Kartenmaterial abbilden.

Während Google Maps zwar kostenlos nutzbar ist, aber nicht beliebig verändert werden darf, erheben Mitglieder von OpenStreetMap die Geodaten selbst und können zusätzlich

Sachsen Sachsen-Anhalt Thüringen Deutschland Welt Sport Leben Kultur Wissen

MDR.DE » Nachrichten » Sachsen-Anhalt » Nachrichten » Freizeitsport

Schleichwege durch den Wald

lität der Kä

MTB-Trail gelöscht, weil "nicht offiziell"

Communities ■ Deutschland (Germany)

Schle Nationalpark Harz kämpft gegen illegale Wanderwege aus Apps

von MDR SACHSEN-ANHALT
Stand: 04. November 2022, 10:40 Uhr



Vandalismus im Nationalpark Sächsischen Schweiz

Communities ■ Deutschland (Germany)

Schutz- oder Schongebiete mit Betretungseinschränkungen

Communities ■ Deutschland (Germany)

Illegale Routen beschäftigen das Gericht

Online-Plattform klagt gegen den Kreis Düren nach Löschung von Strecken durch Naturschutzgebiet. Von den Nutzern erstellt.

Das Problem verbotener Routen sei auch nicht Komoot-spezifisch. Denn die Online-Karte, die die Plattform nutzt, hat nicht das Unternehmen entwickelt. Basis ist die Plattform Open Street Map (eine digitale

Süddeutsche Zeitung

Outdoor-Sport

Digital durchs Gelände

9. Juli 2021, 13:05 Uhr | Lesezeit: 4 min

Die Komoot-Karten basieren – wie bei den meisten anderen Outdoor-Portalen auch – auf Open Street Map, einer Art Wikipedia für Geodaten, das von mehreren Millionen Freiwilligen in aller Welt gepflegt wird. Eine gewisse Qualitätskontrolle ergibt sich allein aus der Menge der Beteiligten, eine Gewähr für Vollständigkeit ist das aber nicht. Dass beispielsweise Informationen über Naturschutzonen oft fehlen, sei sicher kein böser Wille, betont Tilman Sobek: Sie seien vielfach einfach nicht digital verfügbar und die Regeln auch nicht immer an Ort und Stelle in Form von Hinweisschildern sichtbar. Sobek gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins [Digitize the Planet](#), der sich zum

Digitale Herausforderungen nehmen zu

Tourenvorschläge und digitale Angebote

- Vielzahl offizieller und privater Tourenvorschläge
- Unterschiede häufig unklar
- Informationen und Vorschlägen wird vertraut

13.000 Touren. sortiert nach Relevanz ▾

Ronda Extrema
schwer Mountainbike
 ↔ 89,47 km ↑ 3.750 hm
 ⌚ 08:00 h ⚡ 65 - 1.479 m




Technik Kondition
 ●●●●● ●●●●●

Ronda Piccola (All Mountain)
schwer Mountainbike
 ↔ 45,21 km ↑ 1.674 hm
 ⌚ 07:55 h ⚡ 65 - 1.151 m




Technik Kondition
 ●●●●● ●●●●●

Bear Trails - Ultimate Enduro Experience
schwer Mountainbike
 ↔ 62,28 km ↑ 4.057 hm
 ⌚ 09:00 h ⚡ 648 - 2.113 m

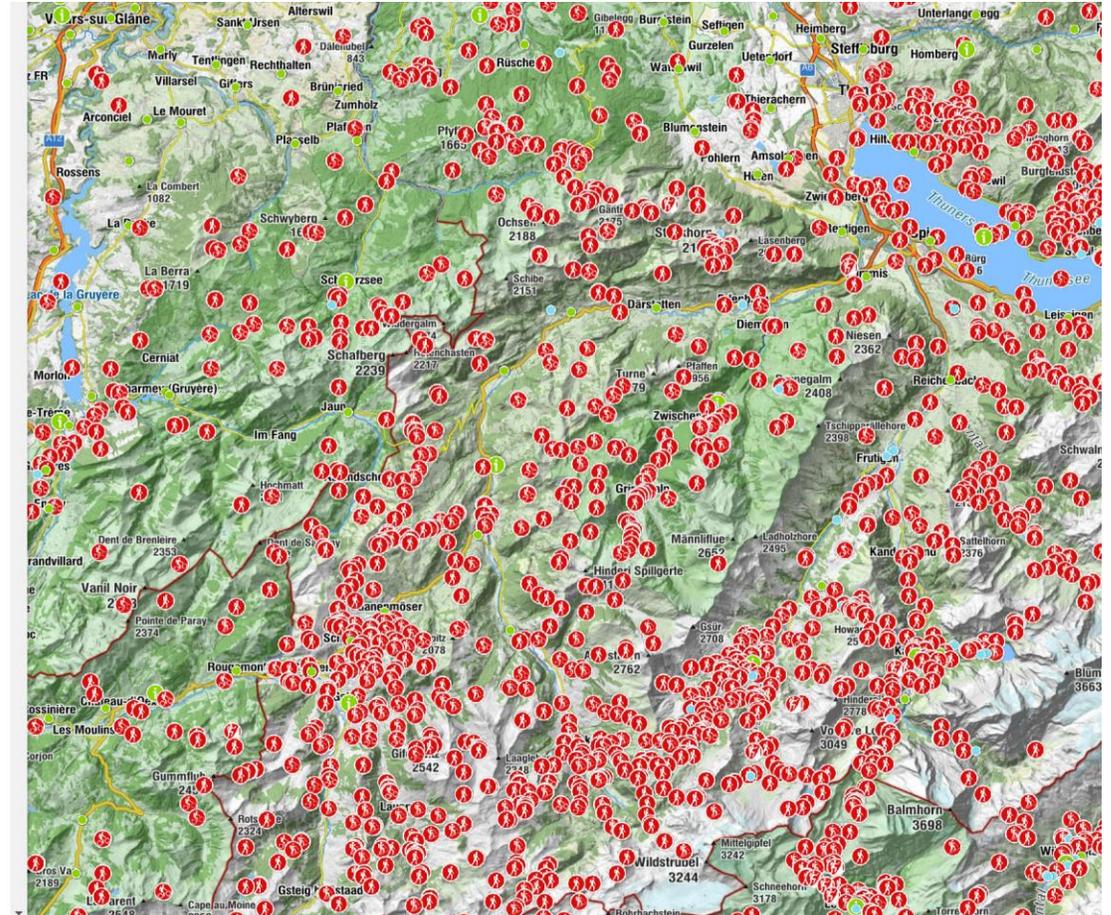



Technik Kondition
 ●●●●● ●●●●●

Wasserfälle des Val Genova
mittel Wanderung
 ↔ 29,42 km ↑ 785 hm
 ⌚ 10:00 h ⚡ 791 - 1.503 m




Technik Kondition



Das Ziel von Digitize the Planet

Verschneidung von Informationen



Das Ziel von Digitize the Planet

Die touristische Ebene



Das Ziel von Digitize the Planet

Verbreitung von Naturschutzinformationen

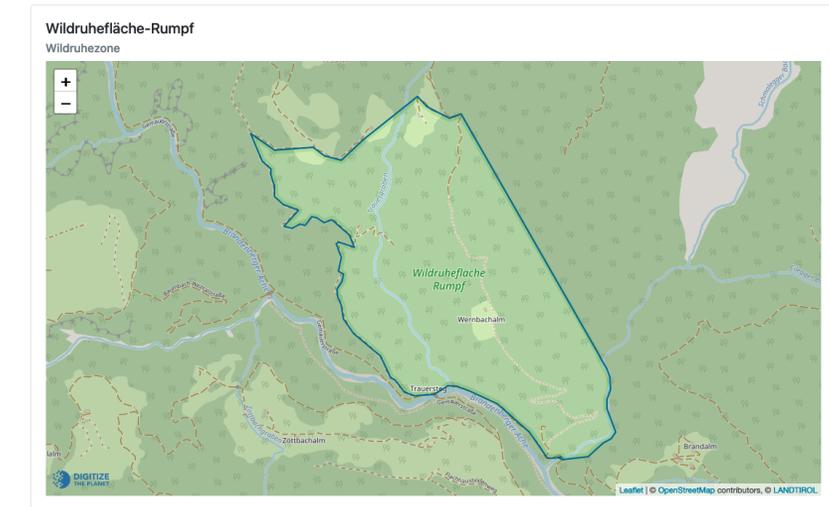


Welchen Beitrag leistet Open Data?

OpenStreetMap: Die große Grundlage

- Tool zur Abfrage von OSM und Entwurf zur Übersetzung der DtP Regeln
- Informationen finden und überprüfen
- Hilfestellung für effektive Daten in OSM

Sync Wildruhefläche-Rumpf, Wildruhezone 2 OpenStreetMap



Compare Tags for OSM Object: Wildruhefläche-Rumpf, Wildruhezone

<https://www.openstreetmap.org/way/973595050>

Proposed Update Tags

Existing key	Existing value	New key	New value
		hiking:conditional	no @ (Nov 16-May 15)
		hiking:conditional	designated @ (Nov 16-May 15)
		snowshoe:conditional	no @ (Nov 16-May 15)

Proposed Additional Tags

Proposed key	Proposed value
dtp_id	1f2e93f0-cc6c-4ffc-99df-83166ae9f2c3
dtp_url	https://content.digitizetheplanet.org/rules/show_protectedarea/1f2e93f0-cc6c-4ffc-99df-83166ae9f2c3
dtp_api_url	https://content.digitizetheplanet.org/api/protectedarea/1f2e93f0-cc6c-4ffc-99df-83166ae9f2c3/

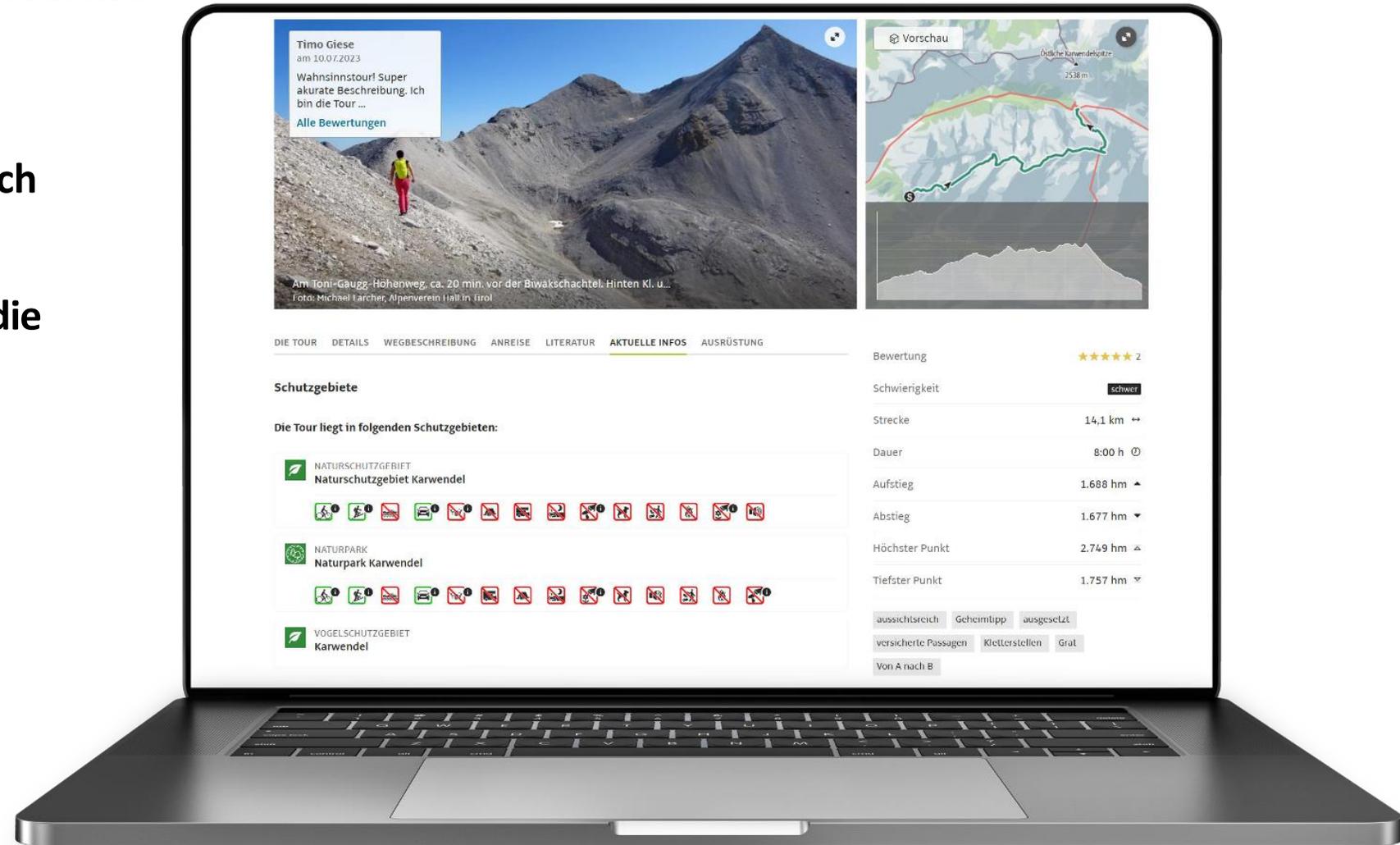
Existing Tags

Existing key	Existing value
access:conditional	only_trail_use @ (Nov 16-Apr 30)
boundary	protected_area
description	Jagdfachlich erstellte, mit Bescheid festgelegte Wildruheflächen in denen besondere, im Tiroler Jagdgesetz festgelegte Einschränkungen bestehen!
description2	Wildruheflächen geben dem Wild während der Fütterungszeiten Raum für einen effektiven Rückzug von belastenden Störungen!
name	Wildruhefläche Rumpf
protect_class	4
protection_title	Wildruhefläche nach Jagdgesetz
source	Land Tirol (data.tirol.gv.at); https://data-tiris.opendata.arcgis.com/datasets/tiris::wildruheflaechen-tirol/about

Praktische Anwendung

Beispiel: Einbindung in Outdooractive

- Tourenplanung an Regeln ausgerichtet
→ nur dort möglich, wo auch erlaubt
- Darstellung der Regeln an die Touren gekoppelt



Praktische Anwendung

Vorteile für Outdoor-Plattformen

- Naturschutzdaten verschnitten mit Open Data
- Aufnahme temporärer Sperrungen
Arbeiten in Forst- und Landwirtschaft, Brut- und Setzzeiten, Gefahrenstellen, Baumaßnahmen
- Entfernung von gesetzeswidrigen Touren



Praktische Anwendung

Vorteile für Tourismusdestinationen

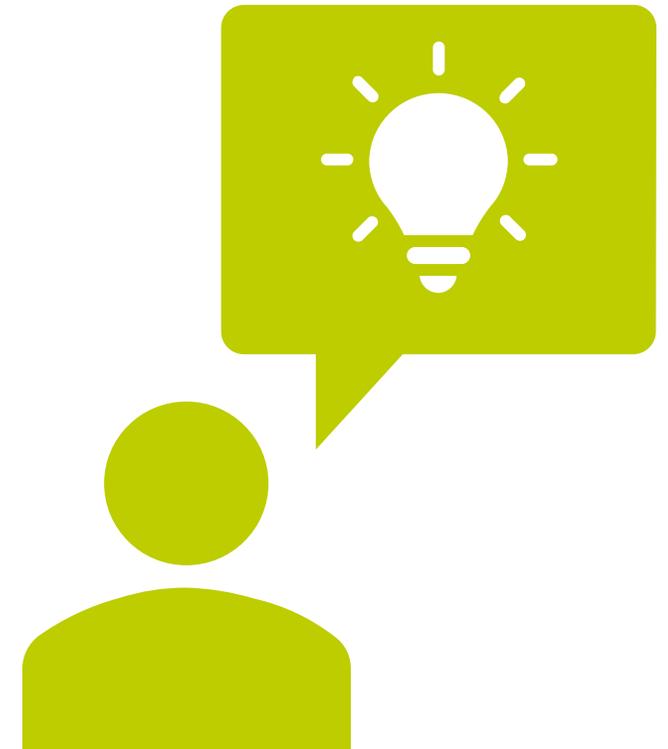
- Naturschutzkonformes Tourenangebot & Tourendurchführung mit „gutem Gewissen“
- Vermeidung von Konflikten
- Nachhaltiges Urlaubserlebnis



Herausforderungen & Chancen | Fazit

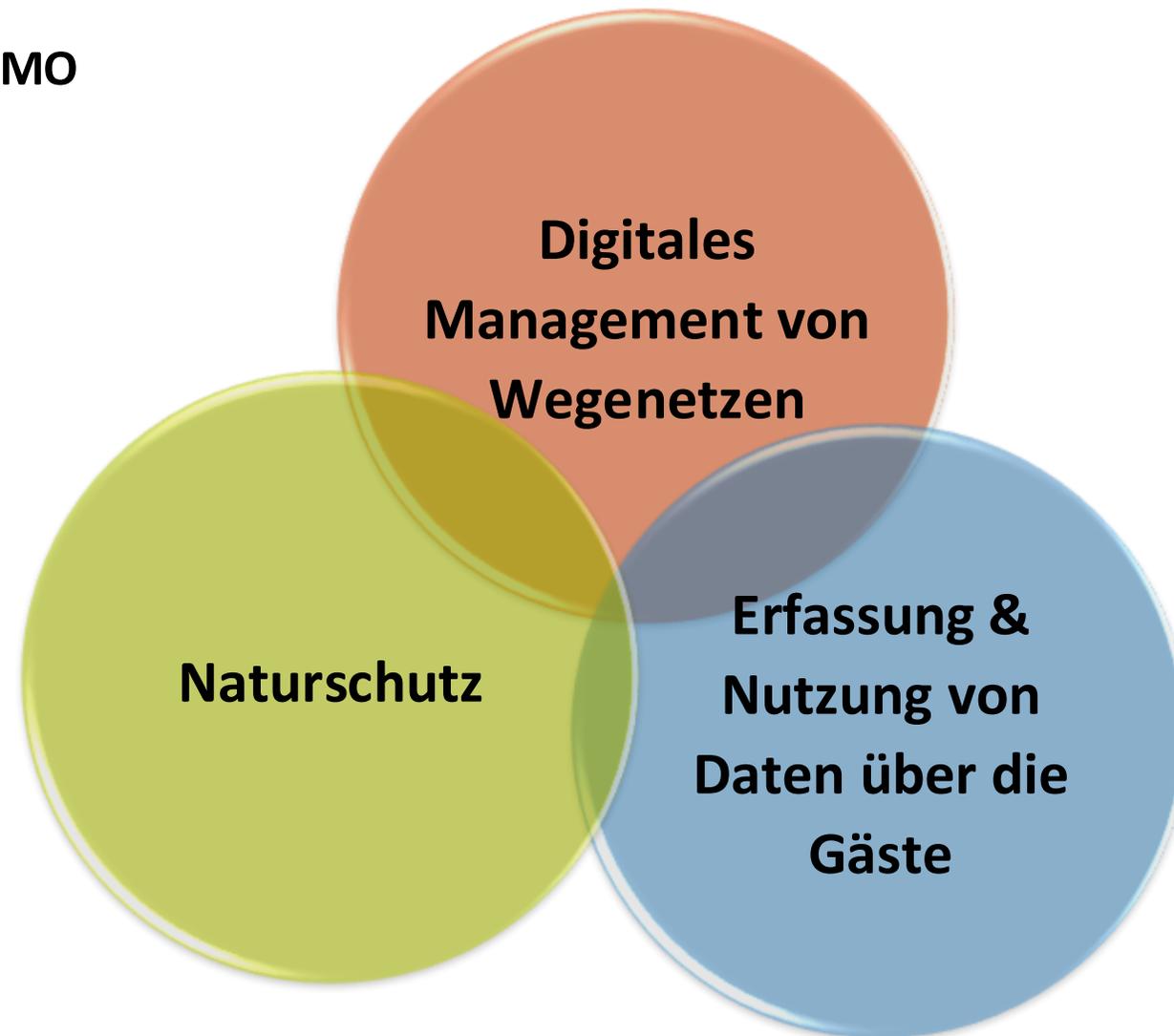
Ansprüche der Wandernden: Erlebnis vs. Schutz?

- **Die Ausweisung eines Netzes/ Weges ist das Gegenteil eines Verbotes**
 - Ein klar definiertes Wegenetz lenkt Besucherströme gezielt und verhindert Wildwuchs.
- **Die Psychologie des Verbotes**
 - Studien zeigen, dass reine Verbote wenig Akzeptanz finden und oft ignoriert werden, das Gehirn verarbeitet „nicht“ nicht.
- **Das Erlebnis als Lernmöglichkeit wahrnehmen**
 - Naturerfahrung und Bildung fördern Akzeptanz für Schutzmaßnahmen.
- **Die Balance zwischen Erlebnis & Schutz**
 - Steuerung durch attraktive Angebote und gezielte Kommunikation statt restriktiver Maßnahmen.



Digitale Services als Mehrwert

Mehrwerte für die DMO



Digitale Verwaltung von Wegenetzen

Mehrwerte für die DMO

- Erfassung von neuen Wegen
- Erstellung von Wegenetzen
- Erhebung von Wegeattributen
(Schwierigkeit, Wegeart)
- Änderungen an Wegenetzen
- Kontrollen im Gelände
- Meldung von Gefahrenstellen und Sperrung von Wegen
- Meldung von aktuellen Bedingungen



Erfassung & Nutzung von Daten

Mehrwerte für die DMO

Mess- und nutzbare Daten aus Apps und mobilen Seiten

- Aufrufe von Detailinformationen zu einer Tour
- Download von Printausdrucken oder .gpx-Daten
- Tourenplanung auf dem Wegenetz per Routing
- Navigation entlang einer Tour
- Bewegungsprofile und Aufenthaltsdauer an bestimmten Orten der Benutzer in den touristischen Apps mittels GPs
- Einchecken der Gäste über Ticketsysteme, Zutrittskontrollen, Buchungen etc.

- Gewinnung von unpersonalisierten, d.h. datenschutz-konformen Informationen
- Grundlage für Besucherlenkung & Entscheidungen

Welche Daten sind relevant?

Mehrwerte für die DMO

Wo sind Konfliktstellen?

Welche Wege werden
wie oft genutzt?

Zu welcher Zeit sind die
Gäste unterwegs?

Welche Aktivitäten
betreiben die Gäste in der
Region?

Wo sollte die Infrastruktur
verbessert werden?

Wo werden überflüssige
Wege unterhalten?

Wie lange halten Gäste
sich wo auf?

Wertvoll sind Daten rund um das Wegenetz, denn ...

→ Nur durch die Verbindung von Bewegungsdaten der Gäste mit lokaler Infrastruktur kann eine effiziente Besucherlenkung im Sinne des Naturschutzes erfolgen.

Außerdem ...

→ **Akzeptanz durch Verständnis:**

Digitale Informationen und Inszenierungen können (spielerisch) die Umweltbildung fördern und so auch das Verständnis für gezielte Besucherlenkung.

Austausch



Wie profitieren Tourismusakteur:innen von der Digitalisierung im Naturtourismus?

-

Eigene Erfahrungen & Herausforderungen

Publikation



Auf unserer Website finden Sie die vollständige Wanderstudie:

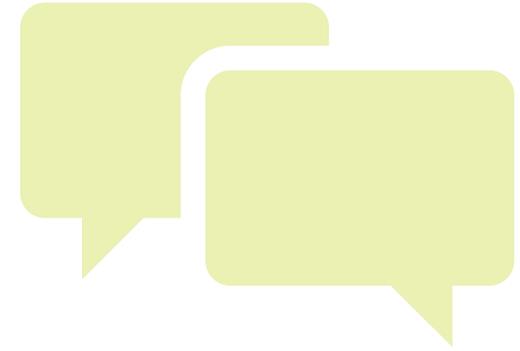
<https://www.bte-tourismus.de/publikationen/wandertourismus-in-deutschland/>



BfN-Schriften 703 - Digitalisierung und Aktivitätslenkung in Natur und Landschaft:

<https://www.bfn.de/publikationen/bfn-schriften/bfn-schriften-703-digitalisierung-und-aktivitaetslenkung-natur-und>

Ansprechpartnerinnen und Kontaktdaten



Christina Weiß

Wandern & Produktentwicklung

 weiss@bte-tourismus.de



Malin Baruschke

Aktivtourismus & Naturschutz

 baruschke@bte-tourismus.de

 [LinkedIn](#)

Malin Baruschke | 8. März 2025

Vielen Dank!

BTE Tourismus- und Regionalberatung

Ihr verlässlicher Partner in der Tourismusentwicklung - erfahren, kompetent, engagiert & kreativ seit 1989

BTE steht für praxisorientierte, umsetzbare Tourismusberatung und Konzeptentwicklung in der Regionalentwicklung auf Basis profunder Fachkenntnisse in einem interdisziplinären Team. Wir denken umsetzungsorientiert und fach-übergreifend Prozesse bis zum Ende und bieten für jeden Kunden verständliche und visuell aufbereitete Ergebnisse.

Von uns erhalten Sie Beratungsleistungen von der Strategieentwicklung bis zur praktischen Umsetzung.

Zentrale Leistungen:

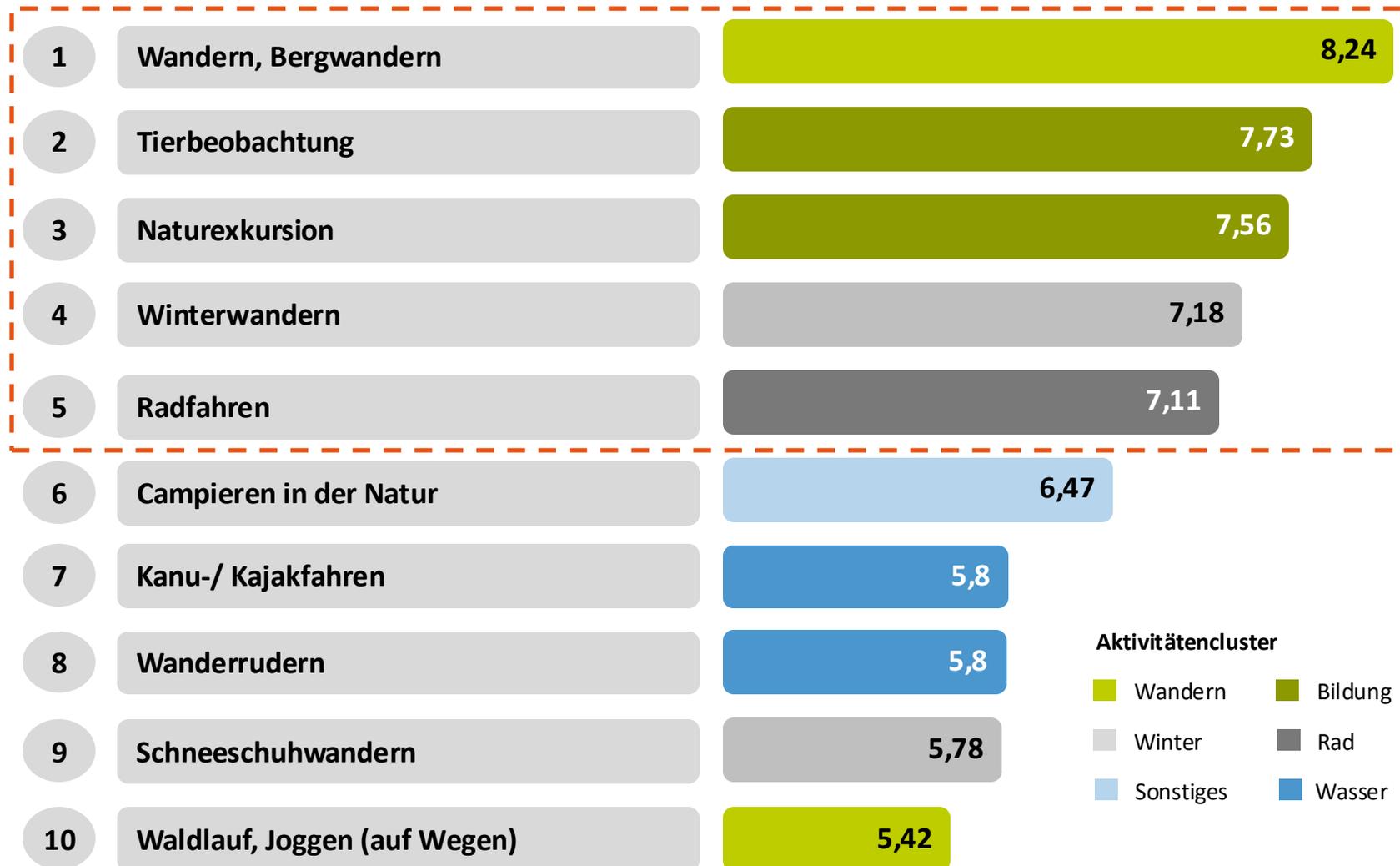
- Organisationsberatung
- Marken- und Marketingstrategien
- Machbarkeit- & Wirtschaftlichkeitsstudien
- Destinationsentwicklung & Tourismuskonzepte
- Event- und Wettbewerbsorganisation
- Regionale Entwicklungskonzepte
- Grafik, PR & Kommunikation
- Infrastrukturplanung & Standortentwicklung
- Vorträge, Coaching, Moderation

Wichtige Themenfelder:

- Aktivtourismus (Wandern, Radfahren, Reiten, Wasser)
- Nachhaltiger Tourismus
- Naturtourismus
- Beschilderung & Besucherlenkung
- Gastgewerbe & Freizeitattraktionen
- Kulturtourismus
- Digitalisierung

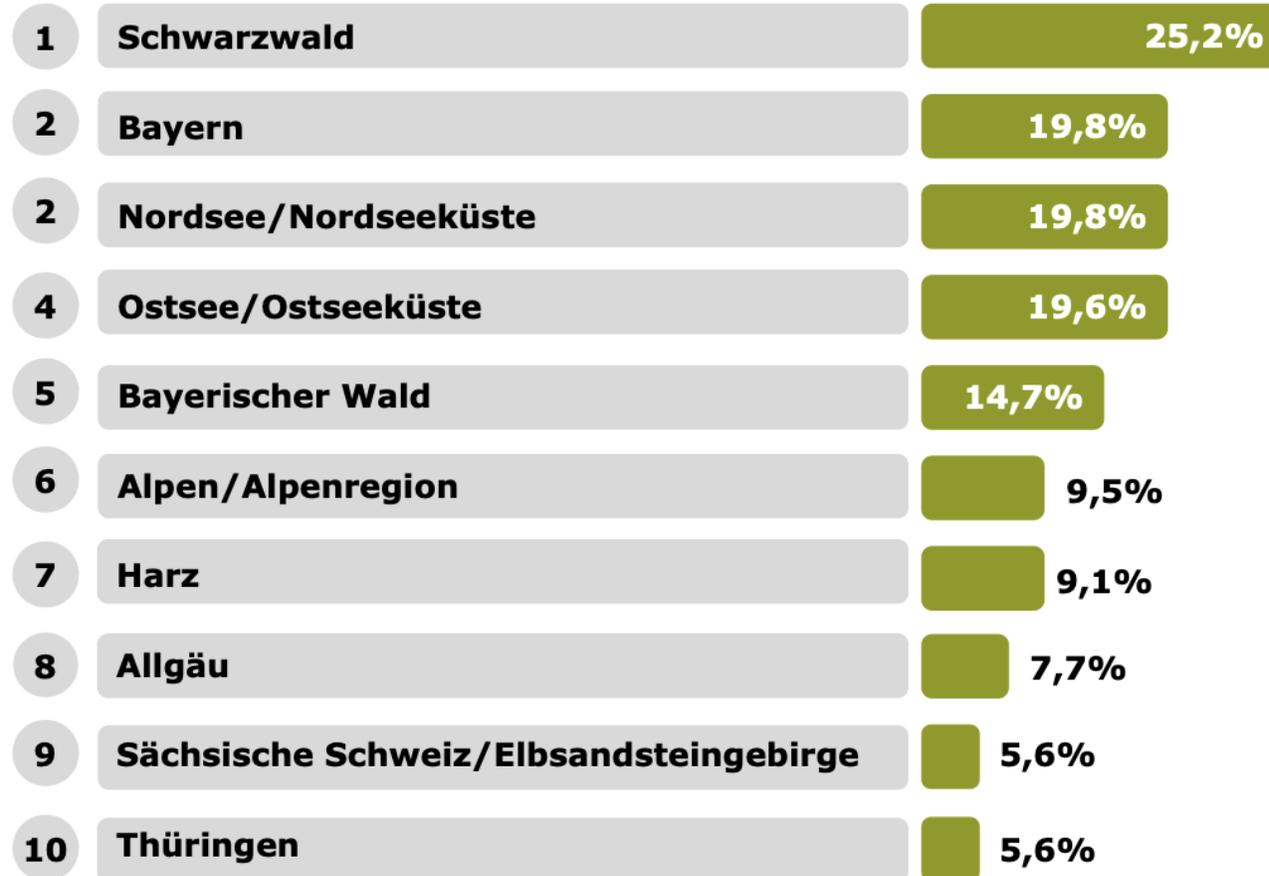
www.bte-tourismus.de

TOP-10-Aktivitäten im Naturerlebnis



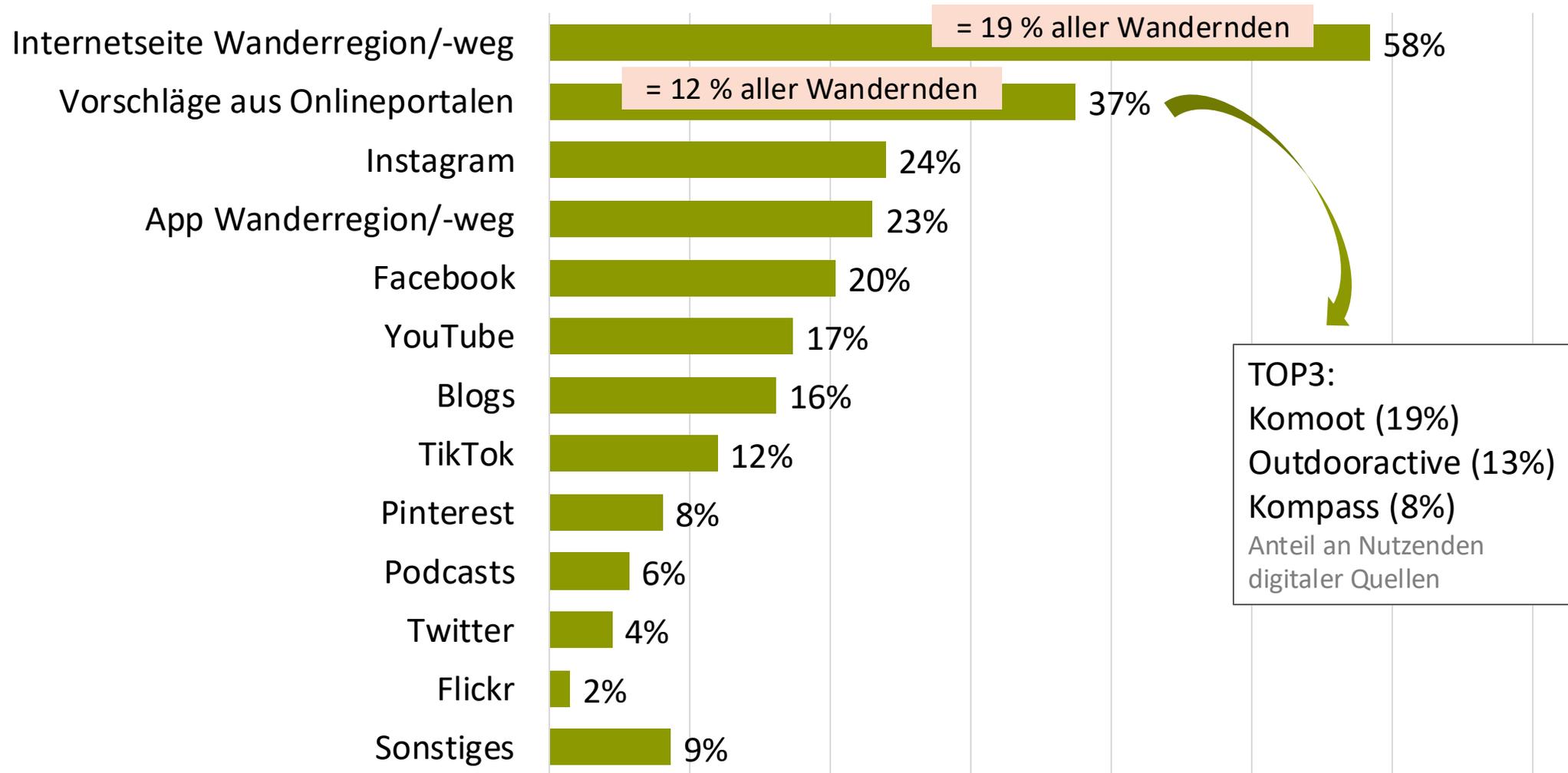
© BTE/VDN/ED 2016; Datenbasis: Naturerlebnis-Monitor Deutschland 2016; n=3.238;
 Durchschnittswert der Angaben von 0 (spielt keine Rolle) bis 10 (spielt sehr große Rolle)

Präferierte Ziele für einen Natururlaub

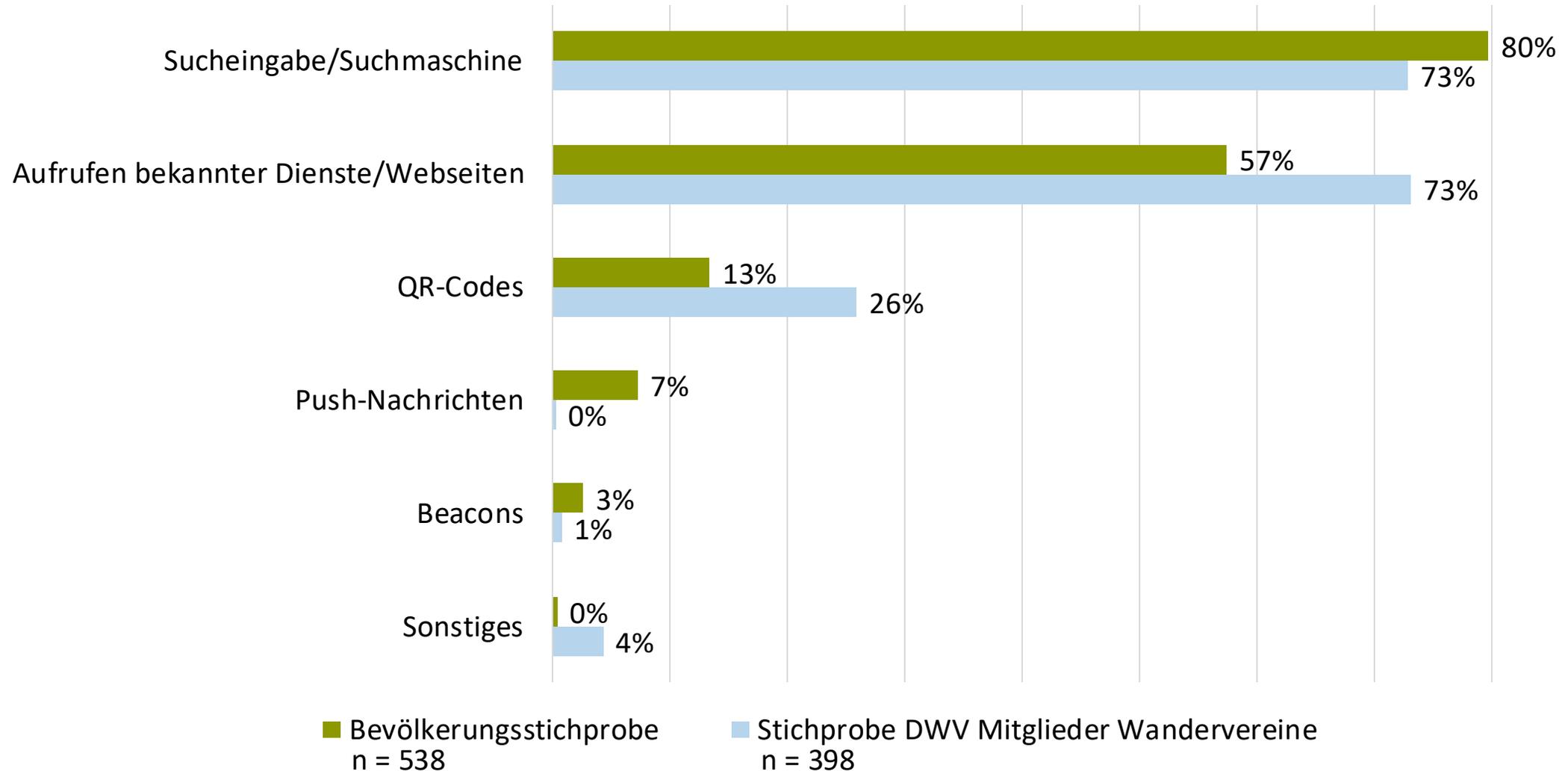


© BTE 2016 auf Basis: Institut für Management und Tourismus (IMT) 2014, Datenbasis: Destination Brand 2013: Die Themenkompetenz deutscher Reiseziele. Sonderauswertung: Natur; Frage: Stellen Sie sich bitte vor, Sie wollen einen Natururlaub machen. Welche Urlaubsziele (Orte, Regionen usw.) in Deutschland halten Sie hierfür für besonders geeignet?; n=504, Mehrfachnennung möglich; Prozentzahlen=Anteil der Befragten

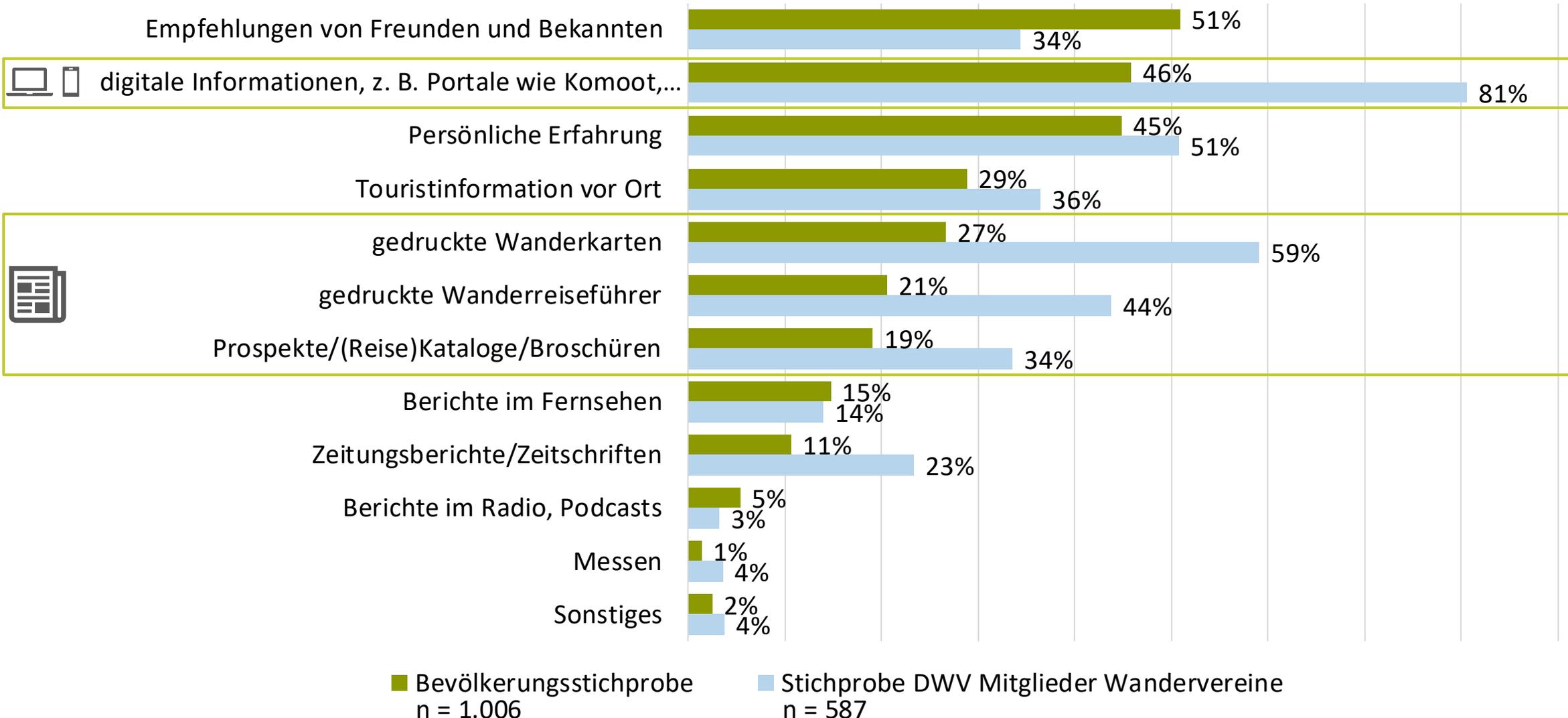
Digitale Inspirations-Quellen



Aufruf digitaler Informationen unterwegs

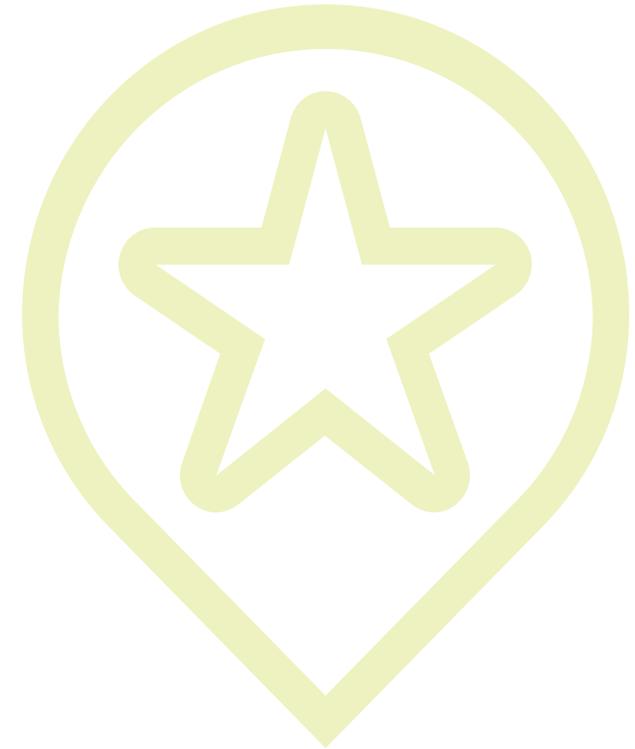


Informations-Quellen zur Vorbereitung/Planung

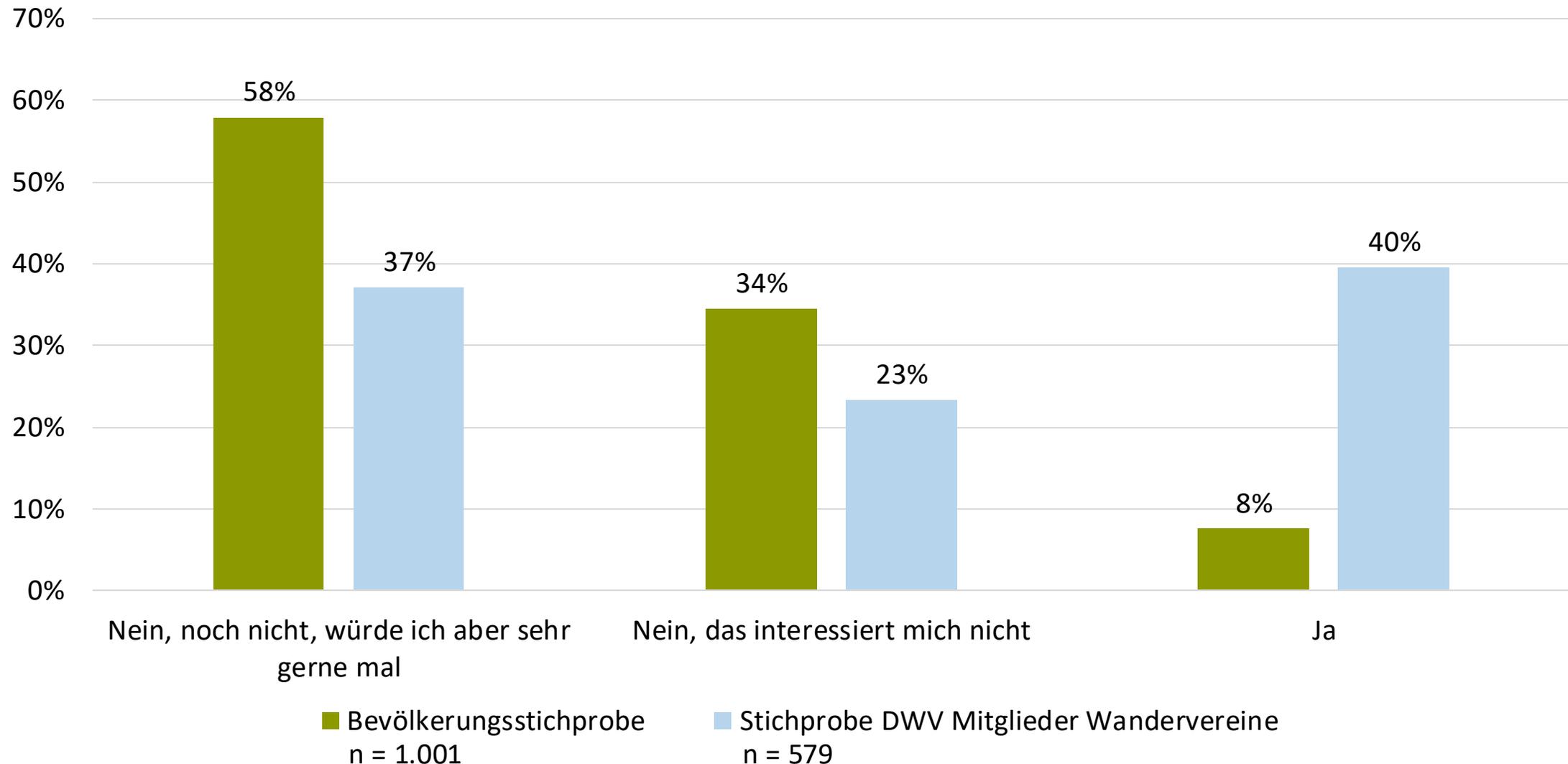


© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023; Frage: Welche Informationsquellen nutzen Sie hauptsächlich bei der Vorbereitung/Planung der Wanderung?; Vorschlagsliste; Mehrfachnennungen möglich

Inszenierungen & Erlebnisse am Wanderweg

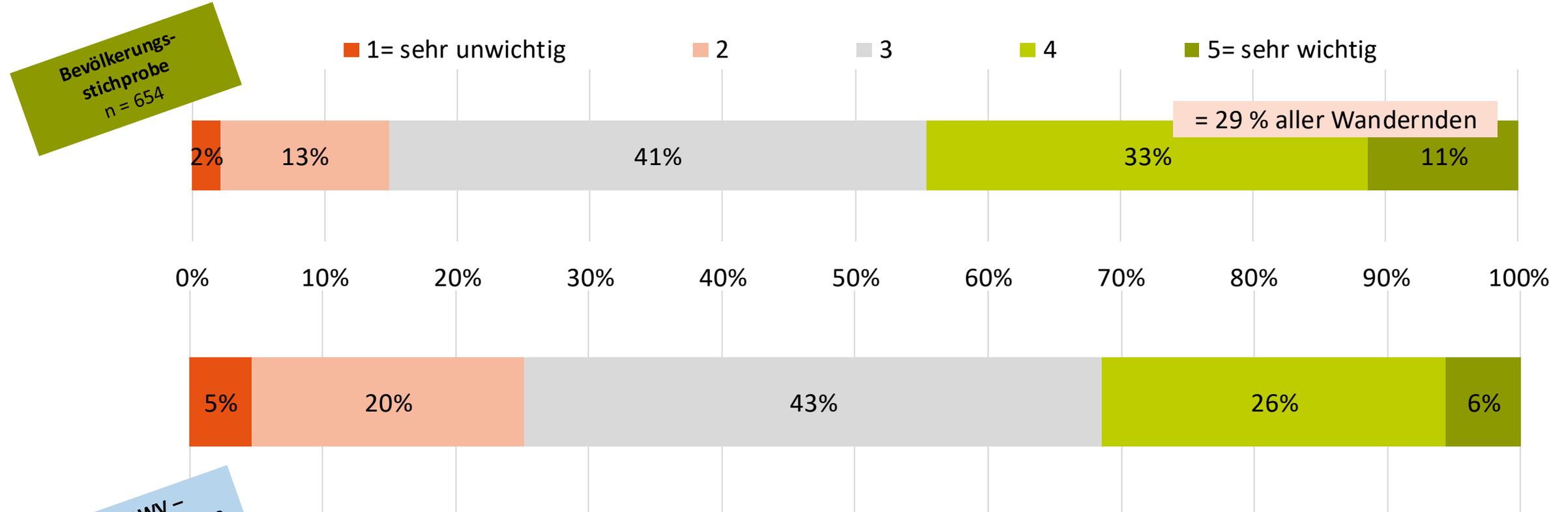


Erfahrungen Wanderwege mit Inszenierungselementen



Wichtigkeit von Inszenierungselementen

Wichtigkeit Infrastruktur-basierte Inszenierungen

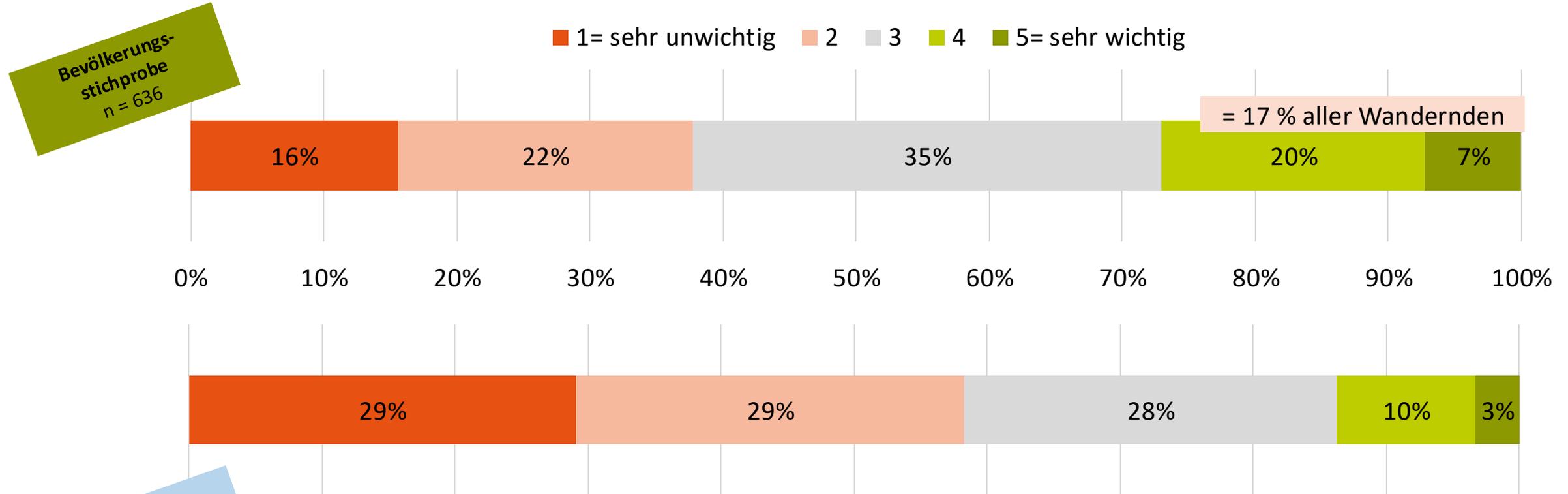


Stichprobe DWV –
Mitglieder Wandervereine
n = 445

© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023;
n = 654 (Bevölkerungsstichprobe) / n = 445 (DWV); Frage: Wie wichtig sind Ihnen Infrastruktur-basierte Inszenierungen am Weg (Spielgeräte, Infotafeln, Kunstobjekte, ...)?“

Wichtigkeit von Inszenierungselementen

Wichtigkeit digitale Inszenierungen



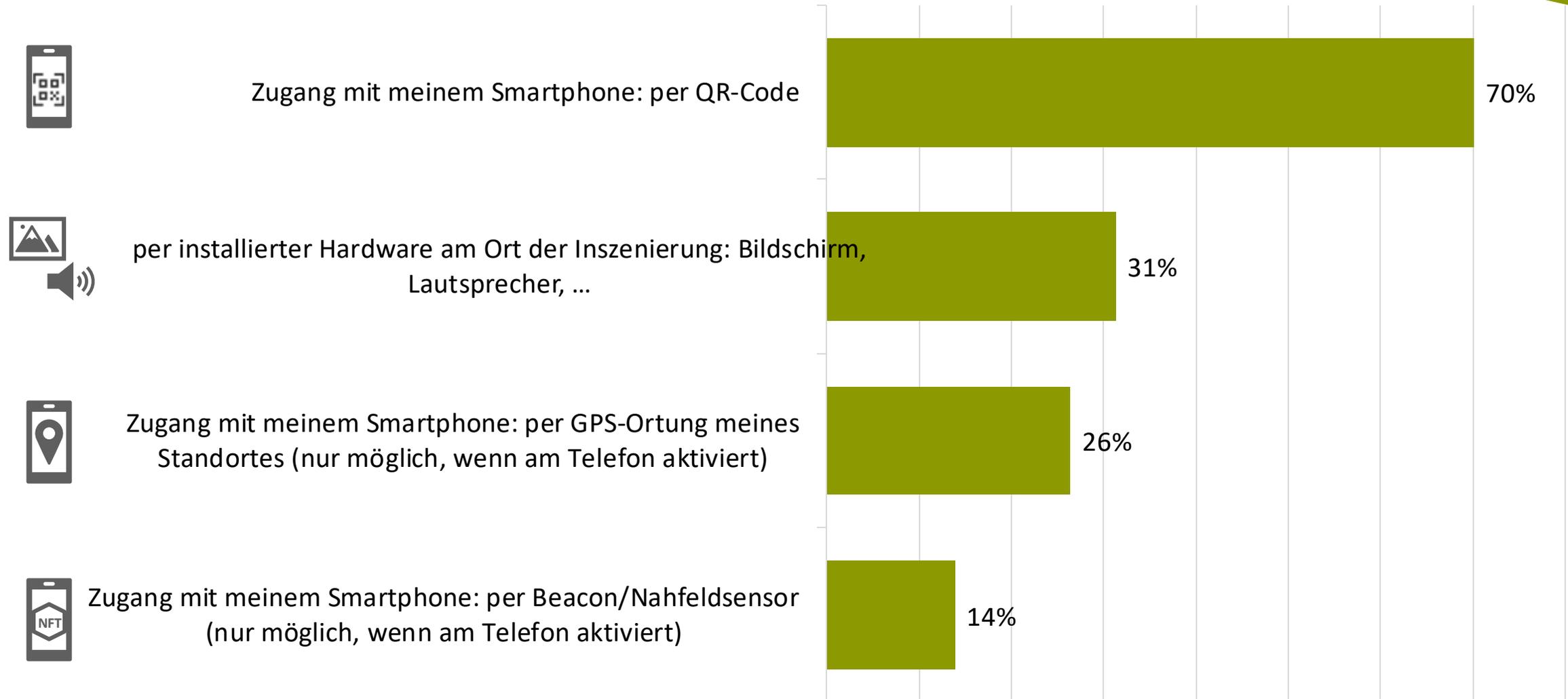
Stichprobe DWV –
Mitglieder Wandervereine
n = 422

© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023;

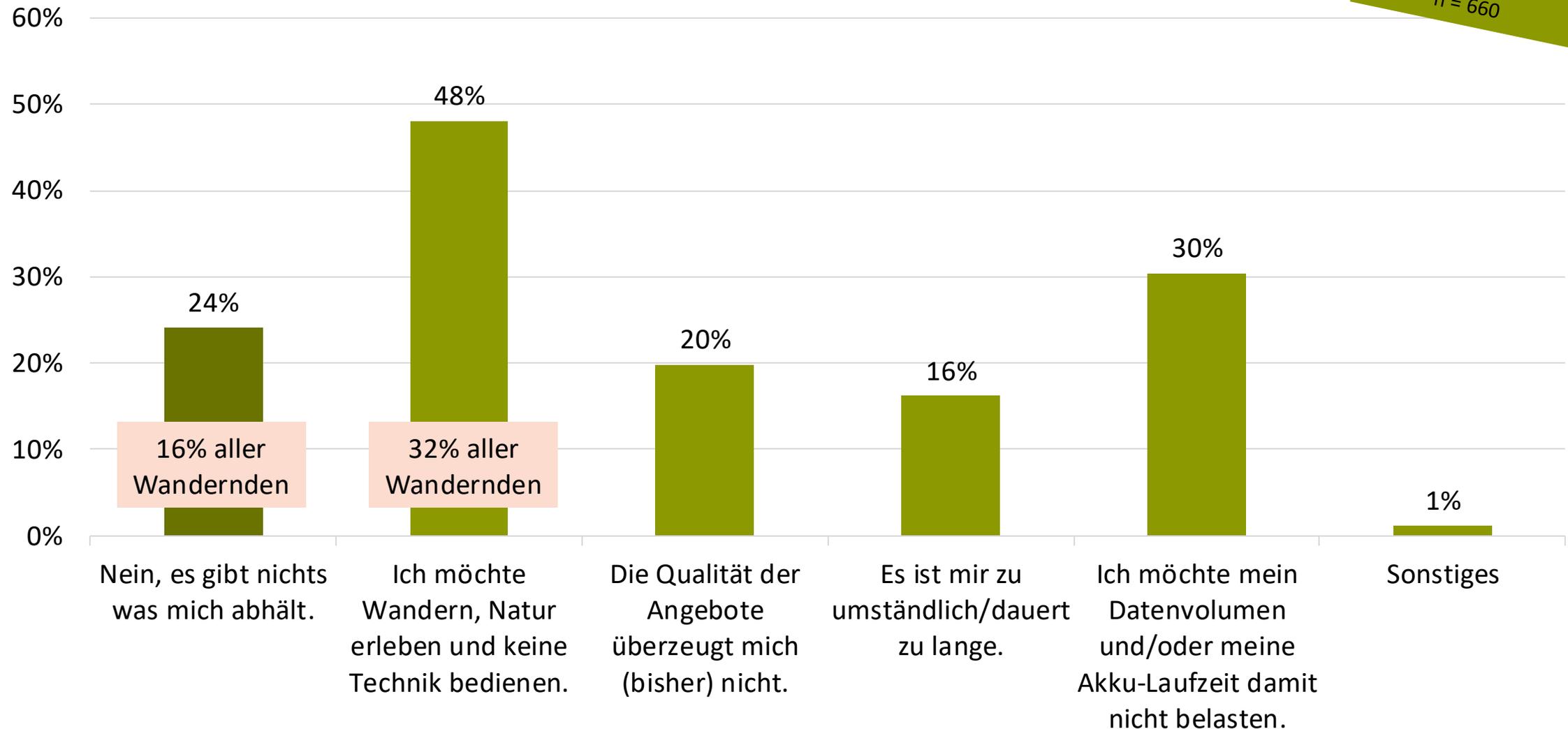
n = 654 (Bevölkerungsstichprobe) / n = 422 (DWV); Frage: Wie wichtig sind Ihnen Infrastruktur-basierte Inszenierungen am Weg (Spielgeräte, Infotafeln, Kunstobjekte, ...)?“

Gewünschter Zugang zu digitalen Inszenierungen

Bevölkerungs-
stichprobe
n = 655



Gründe gegen die Nutzung digitaler Inszenierungen



© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023; n = 660; Frage: Gibt es Gründe, die Sie von der Nutzung digitaler Inszenierungen abhalten?; Vorschlagsliste; Mehrfachnennungen möglich

Key Facts Inszenierungen & Erlebnisse am Wanderweg

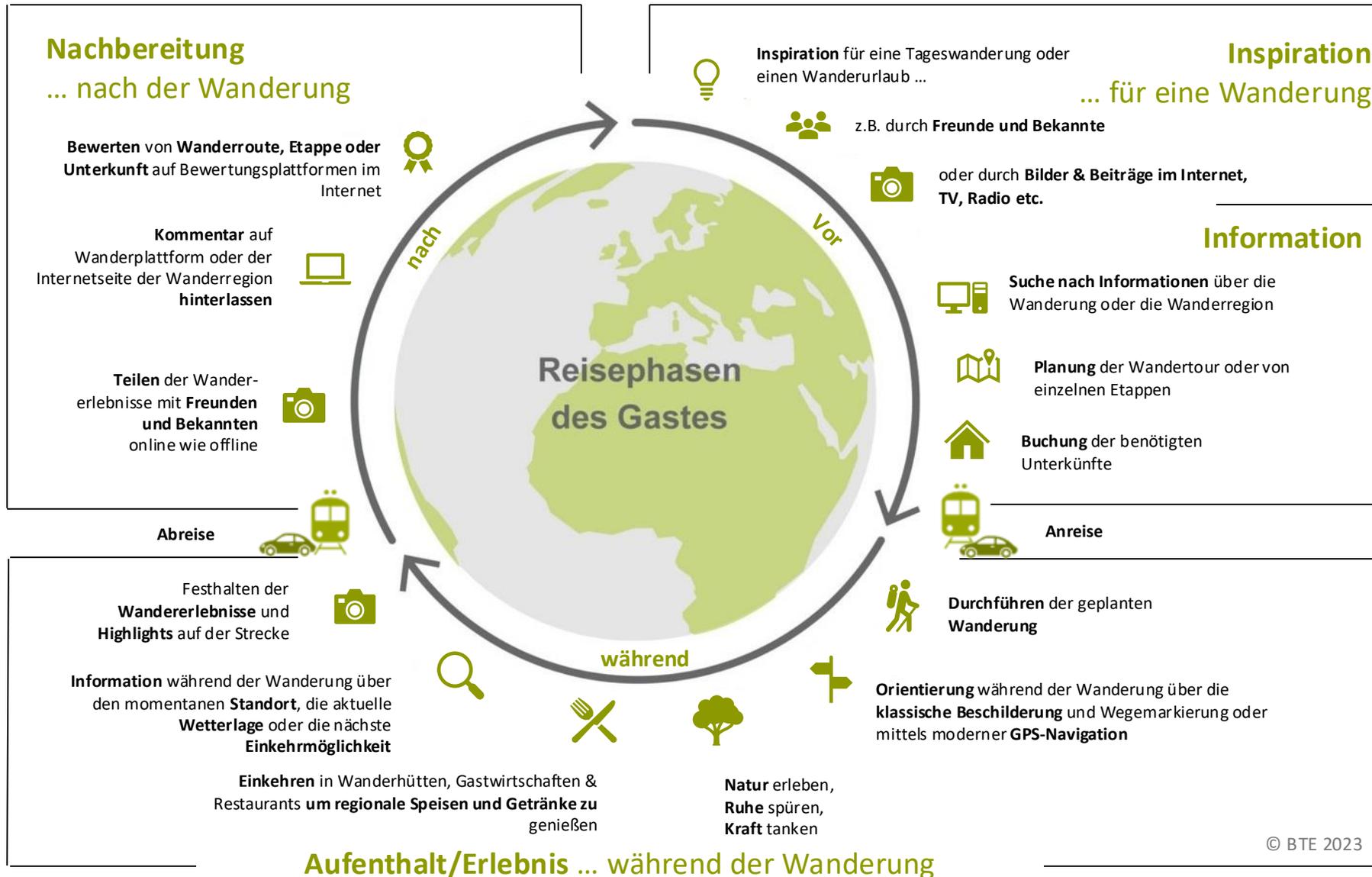
#1

58 % der Wandernden haben Interesse an Inszenierungen am Wanderweg, 8 % haben Inszenierungen an Wanderwegen bereits erlebt.

Es besteht ein Nachfragepotenzial für leistungsfähige Angebote.



Digitalisierung entlang der Customer Journey



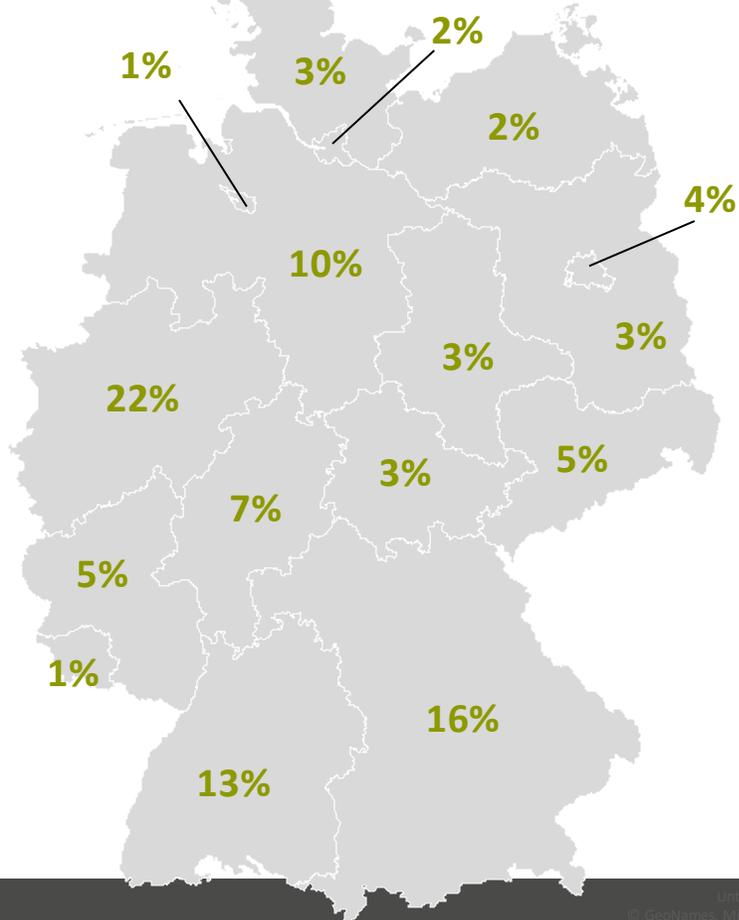
Infoquellen während einer Wanderung | Altersunterschiede

- 
- Infotafeln werden eher von über 30 Jährigen genutzt
 - Wanderkarten werden mehr von Ü40 genutzt
 - Digitale Infos werden altersunabhängig genutzt
 - Es werden von Älteren mehr Infoquellen genutzt (20-29 2,6; Ü50 3,4; Mittelwert gesamt 3,1)

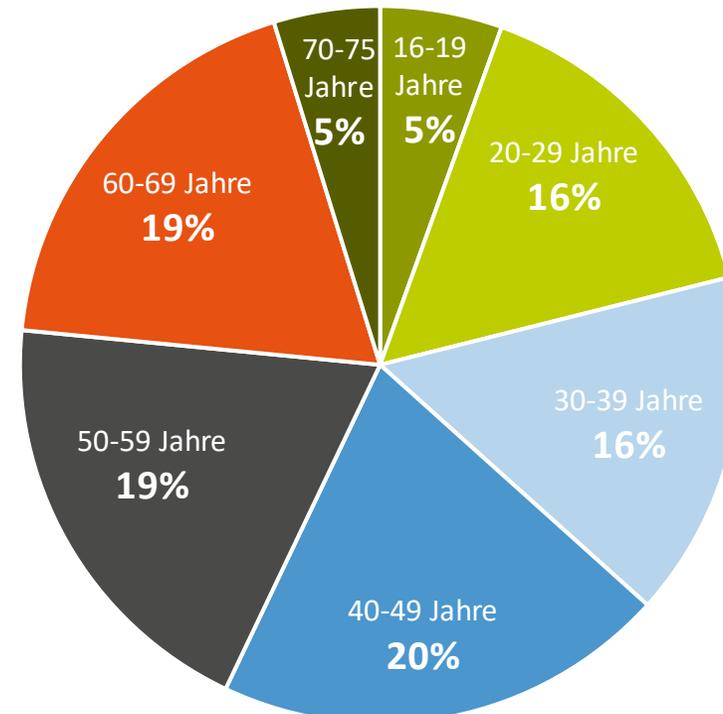
Datenbasis

Stichprobe der deutschen Bevölkerung

- repräsentative räumliche Verteilung bezogen auf deutsche Bundesländer



- repräsentative Altersverteilung im Segment 16 bis 75 Jahre
 - Altersdurchschnitt 45 Jahre

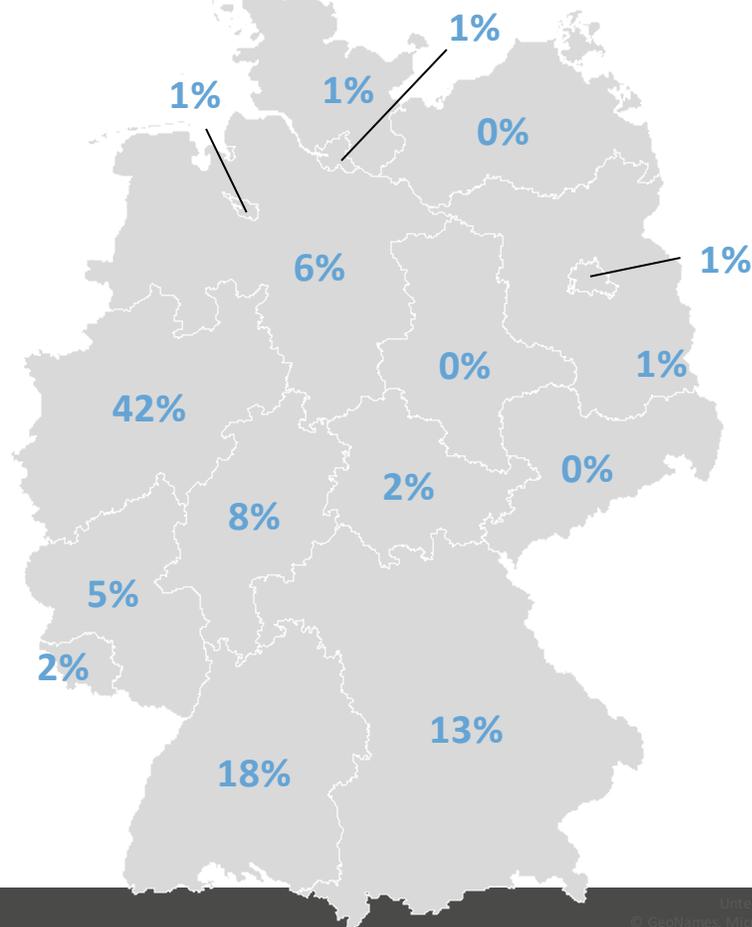


Datenbasis

Verteiler des Deutschen Wanderverbandes, Mitglieder Wander-/Gebirgsvereine

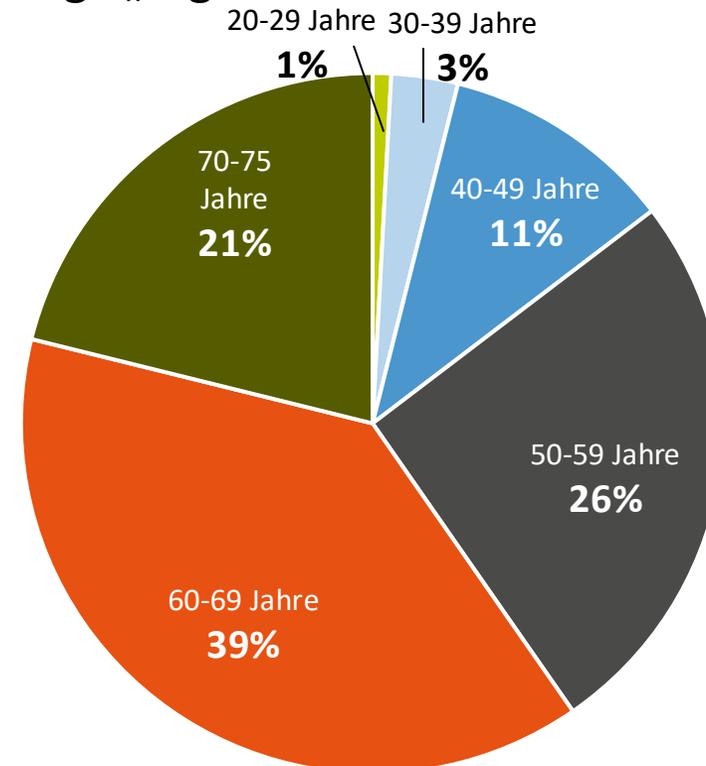
Stichprobe DWV
Mitglieder
Wandervereine
n = 587

- nicht-repräsentative räumliche Verteilung bezogen auf deutsche Bundesländer

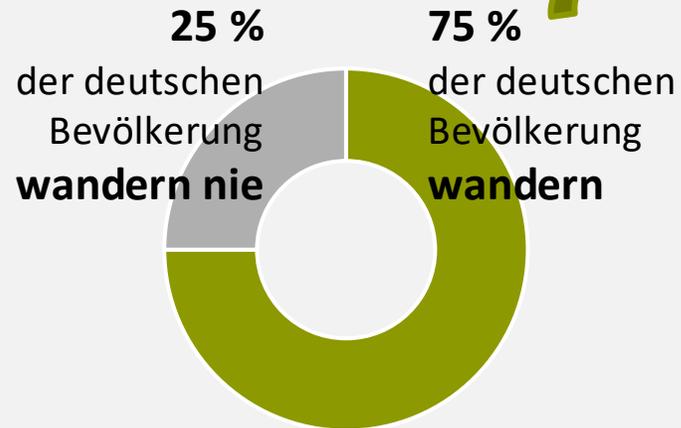


- nicht-repräsentative Altersverteilung

- Altersdurchschnitt 61 Jahre
- wenige „digital Natives“



Wanderhäufigkeit



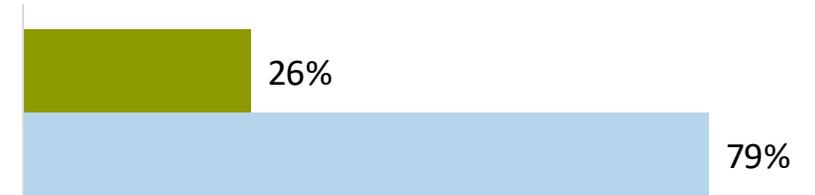
© BTE/DWV 2023; n = 1.006

Zum Vergleich:

IfD Allensbach 2023:

- 45 % der Deutschen wandern „ab und zu“
- 11 % wandern häufig
- 44 % wandern nie

ca. 2-mal im Monat oder öfter



ca. 1-mal im Monat

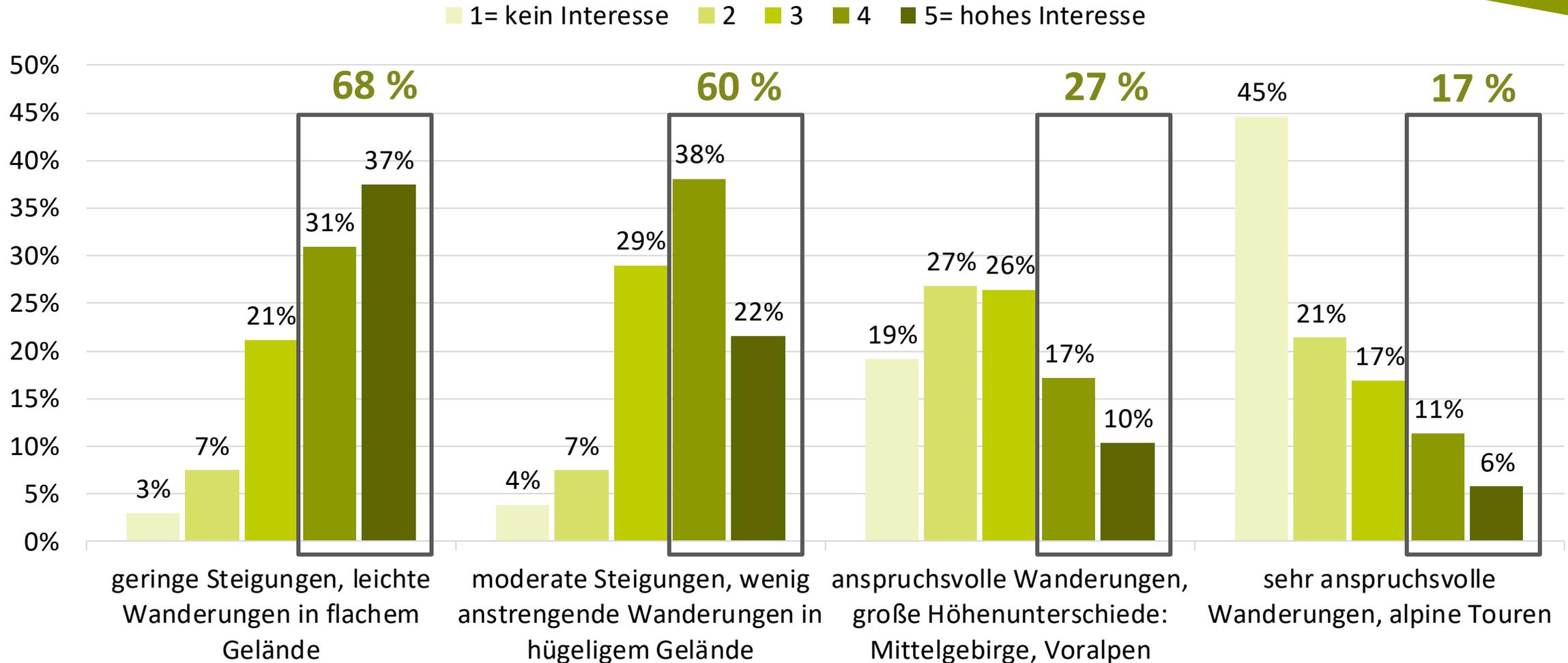
ca. 4-6-mal im Jahr

ca. 1-3-mal im Jahr

■ Bevölkerungstichprobe n = 1.006 ■ Stichprobe DWV Mitglieder Wandervereine n = 587

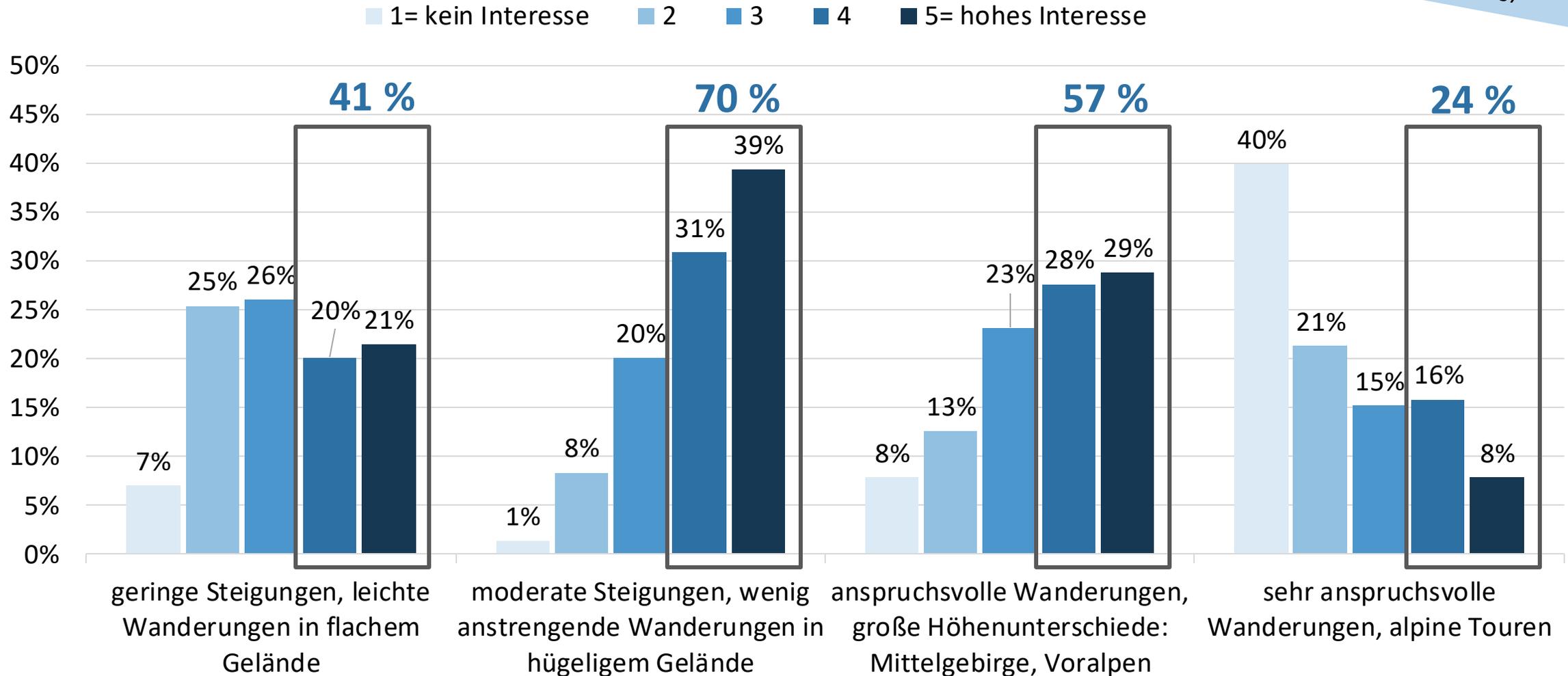
© BTE/DWV 2023; Frage: Wandern Sie, zumindest gelegentlich? Wie häufig wandern Sie?

Präferierter Schwierigkeitsgrad



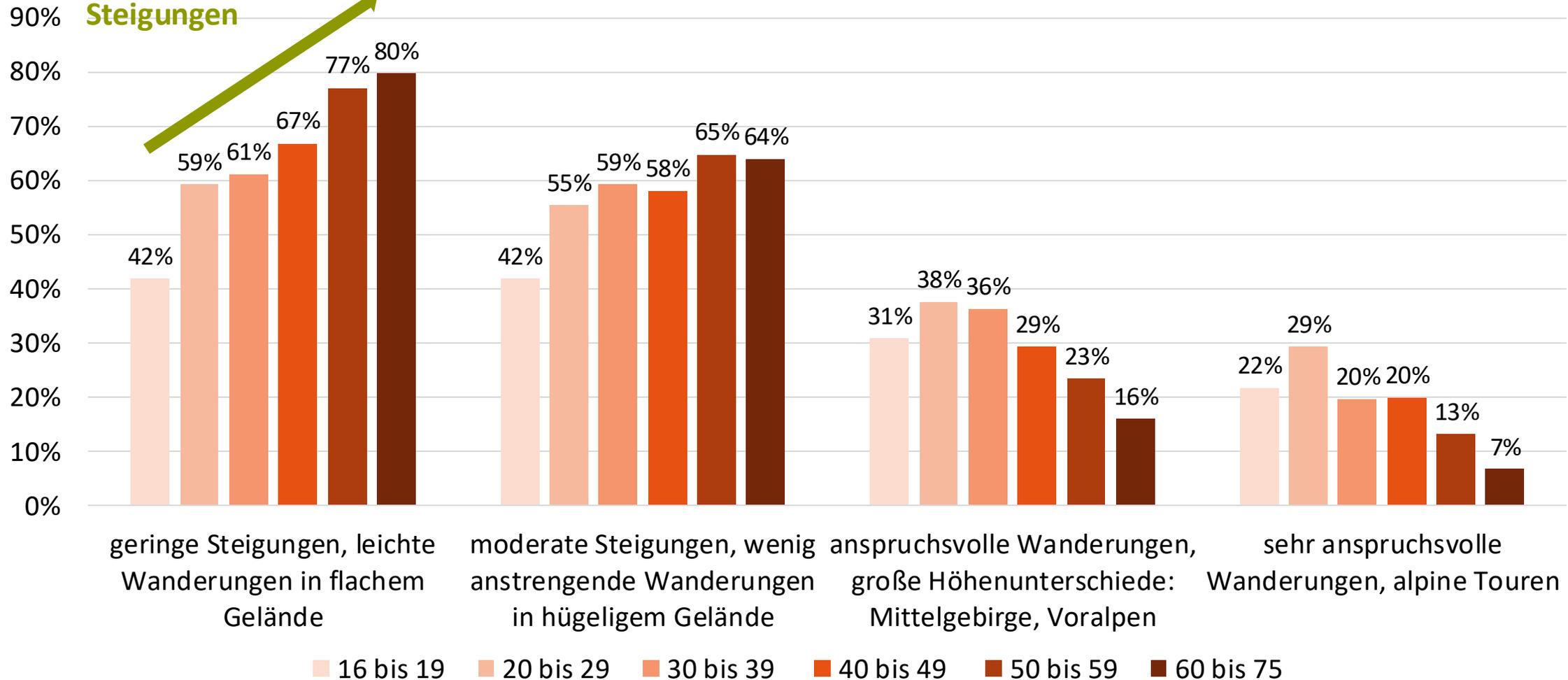
Präferierter Schwierigkeitsgrad

Stichprobe DWV –
Mitglieder Wandervereine
n = 587

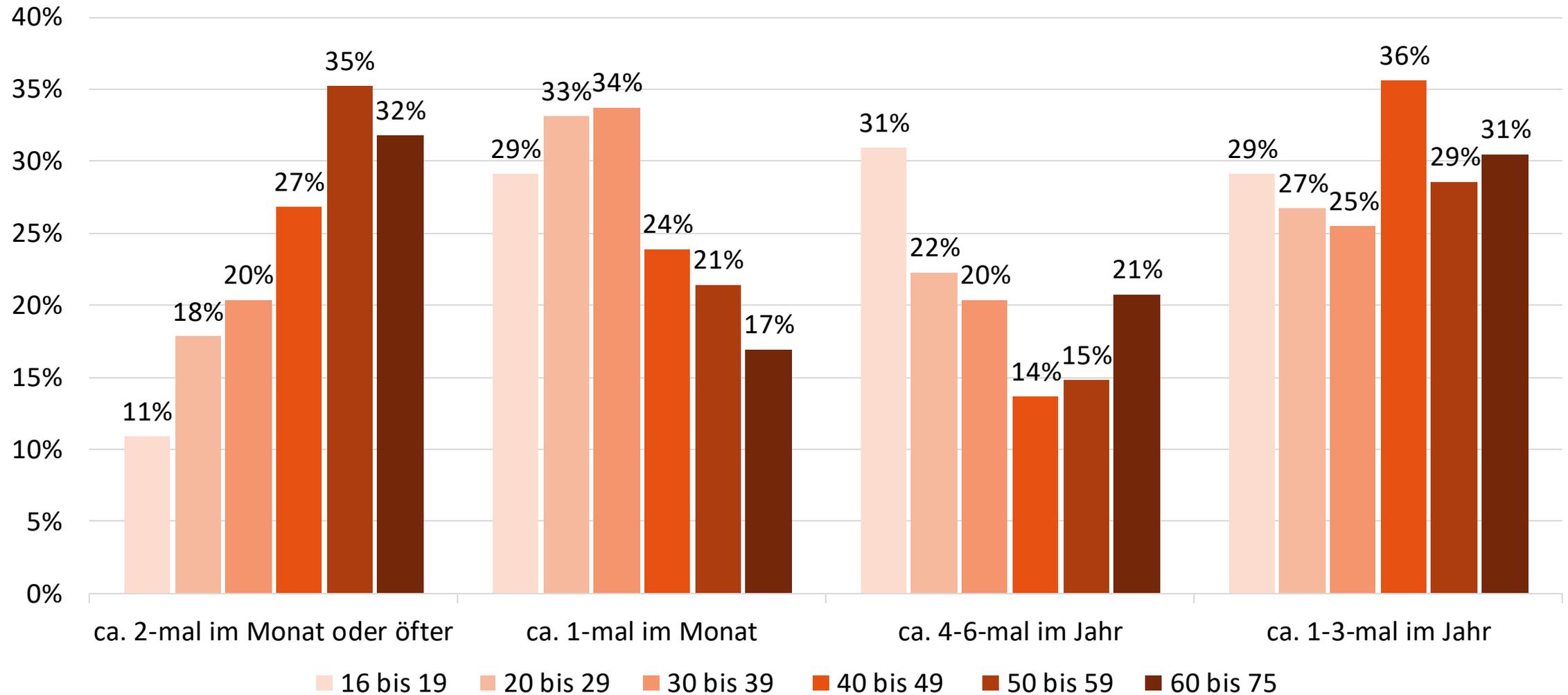


Hohes Interesse (TOP2) an Schwierigkeitsgraden nach Alter

Mit dem Alter steigendes
Interesse an geringen
Steigungen



Wanderhäufigkeit nach Alter



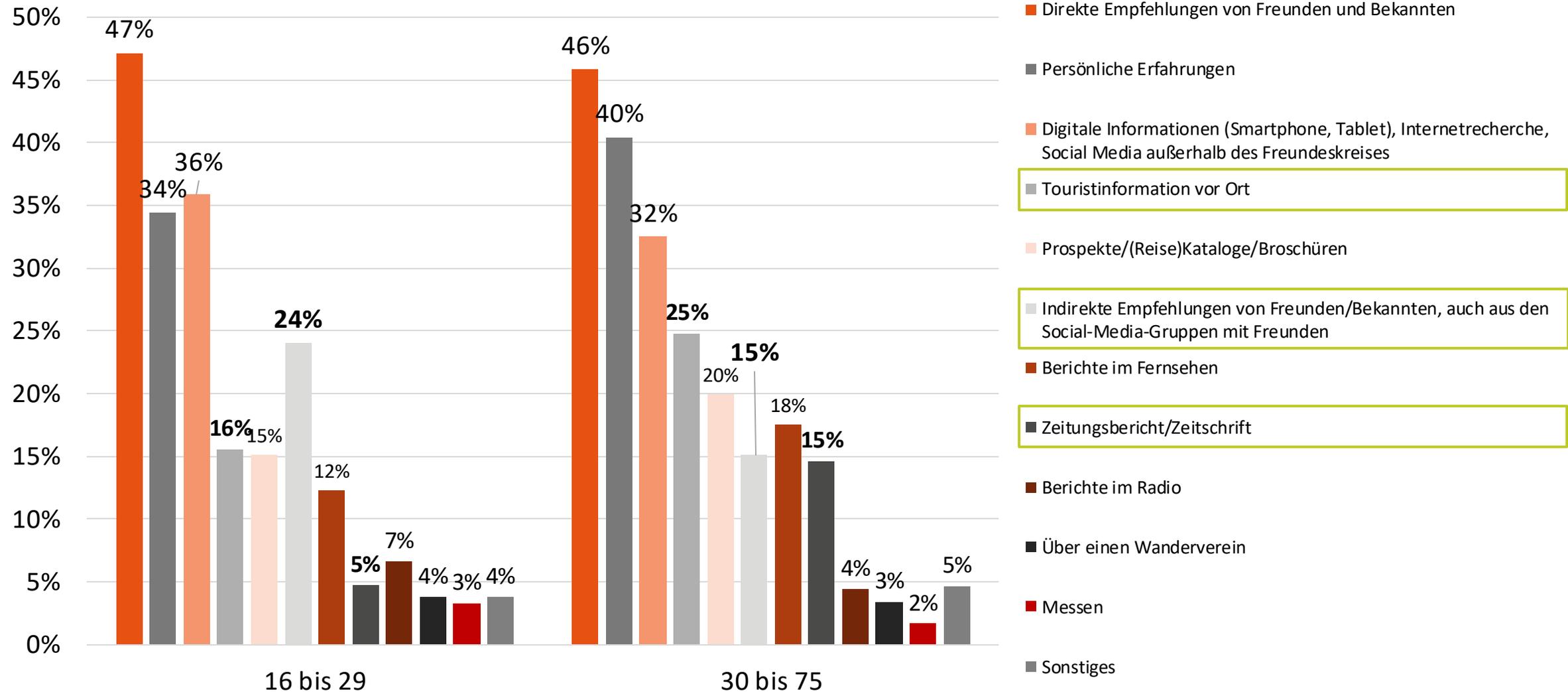
Inspirations-Quellen

(Werte in Klammern:
2017)



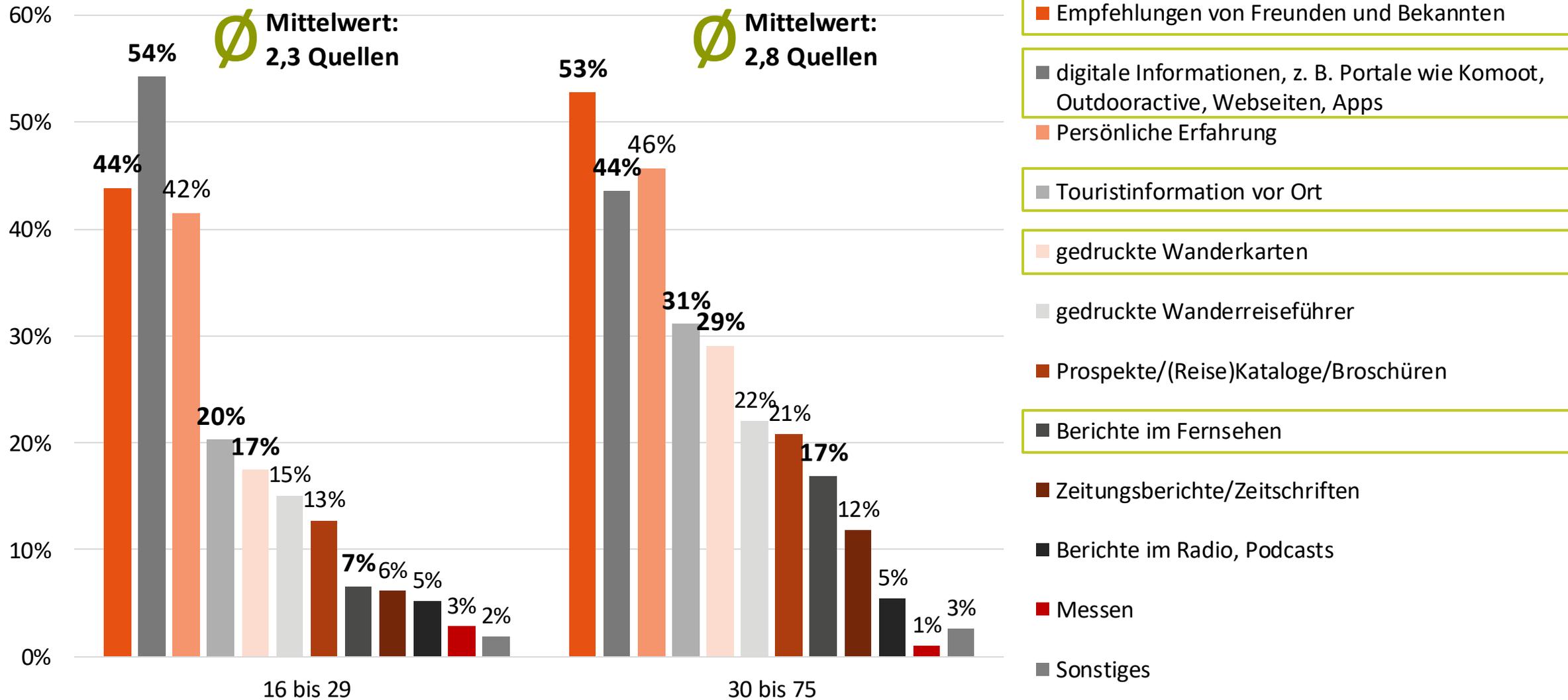
© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023; n = 1.006; Frage: In Bezug auf Ihre letzte(n) Wanderung(en), wie sind Sie auf die Wanderregion/den Wanderweg aufmerksam geworden? Was hat Sie auf die Idee gebracht, die Wanderregion bzw. den Wanderweg zu besuchen?; Vorschlagsliste; Mehrfachnennungen möglich

Inspirations-Quellen nach Alter



© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023; n = 1.006; Frage: In Bezug auf Ihre letzte(n) Wanderung(en), wie sind Sie auf die Wanderregion/den Wanderweg aufmerksam geworden? Was hat Sie auf die Idee gebracht, die Wanderregion bzw. den Wanderweg zu besuchen?; Vorschlagsliste; Mehrfachnennungen möglich

Informationsquellen nach Alter



© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023; n = 1.006; Frage: Welche Informationsquellen nutzen Sie hauptsächlich bei der Vorbereitung/Planung der Wanderung?; Vorschlagsliste; Mehrfachnennungen möglich

Inspirations- und Informations-Quellen | Altersunterschiede



Inspirationsquellen:

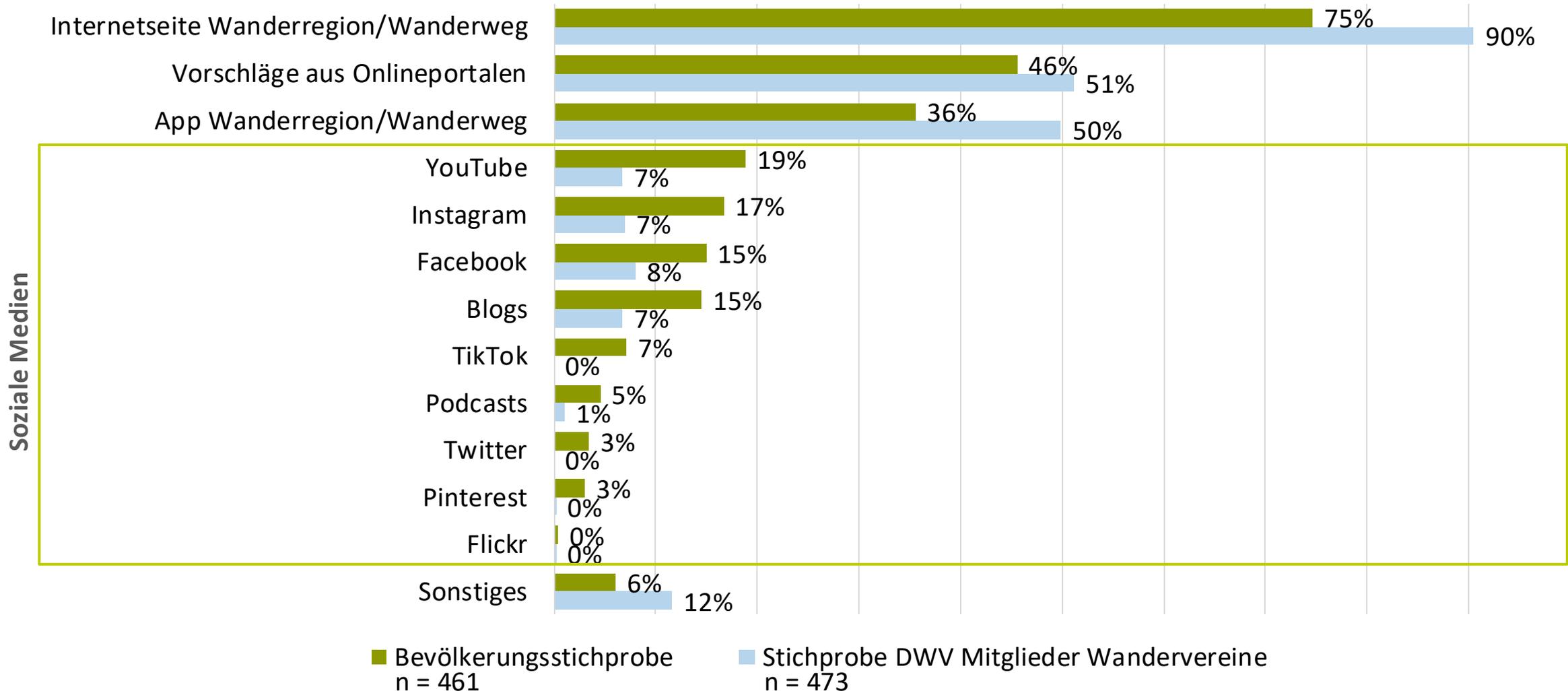
- Jüngere nutzen häufiger indirekte Empfehlungen von Freunden via Social Media
- Zeitungsberichte und Tourist-Informationen werden von Älteren häufiger genutzt



Informationsquellen:

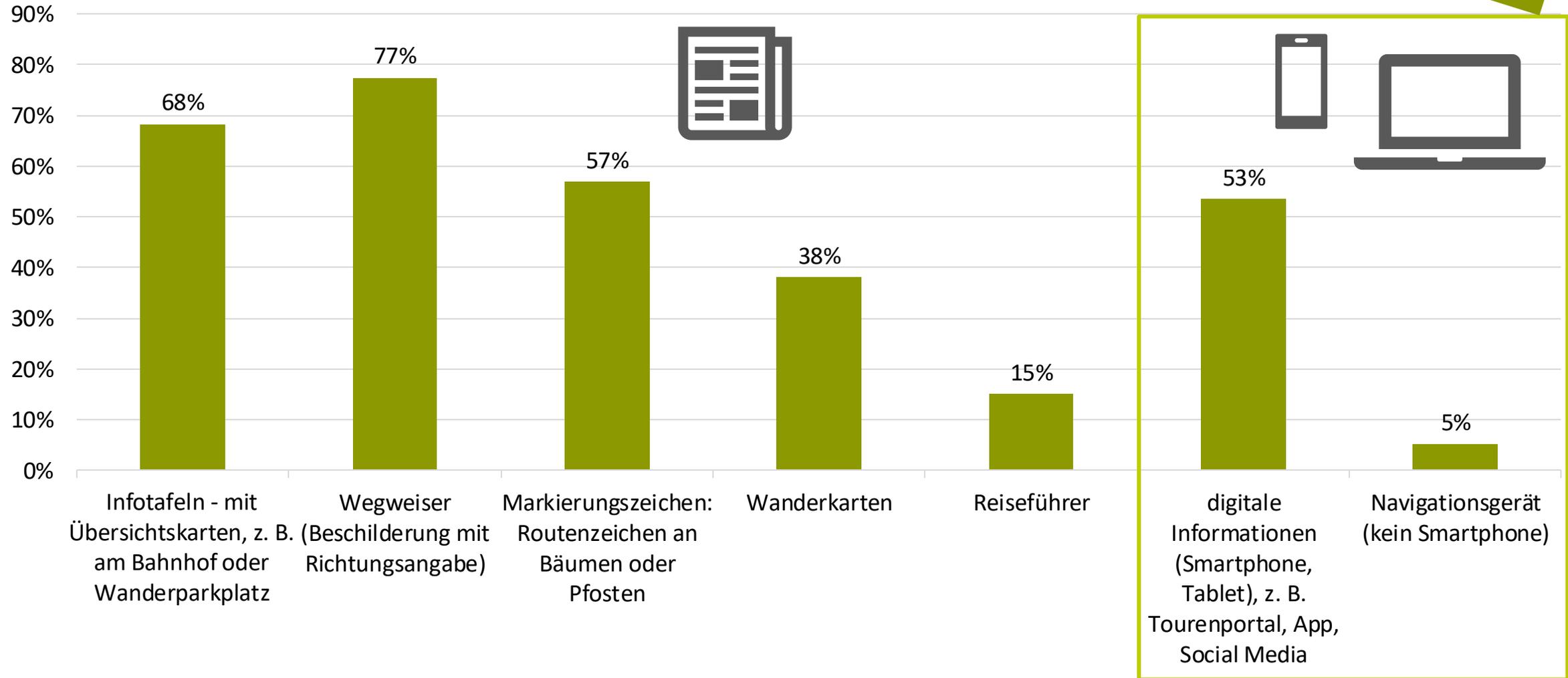
- digitale Informationen werden von Jüngeren (etwas) häufiger genutzt
- Bedeutung von Empfehlungen von Freunden/Bekanntem höher ist für die Älteren
- Bedeutung der physischen und Printmedien ist höher für die Älteren, darunter v. a. Tourist-Informationen, Wanderkarten, Fernsehberichte

Digitale Informationsquellen zur Vorbereitung/Planung



© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023; n = 461; Frage: Wenn Sie digitale Medien/Recherche im Internet für Ihre Vorbereitung/Planung nutzen: Welche konkreten Informationsquellen nehmen Sie hierzu in Anspruch?; Vorschlagsliste; Mehrfachnennungen möglich

Infoquellen während einer Wanderung

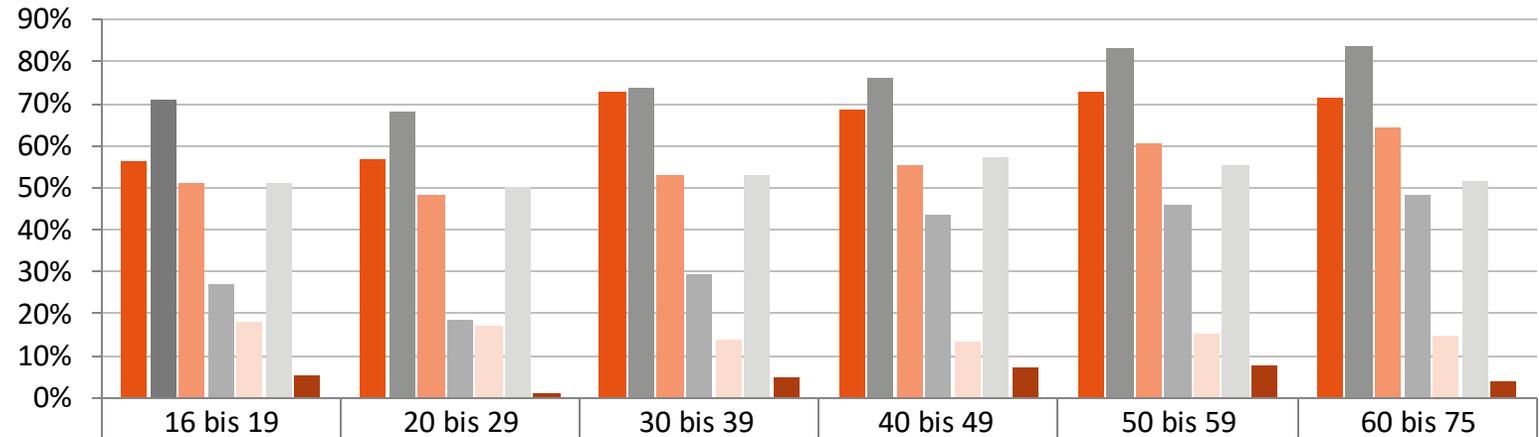


© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023; n = 1.006; Frage: Welche Informationsquellen sind während der Wanderung für Sie zur Orientierung von Bedeutung?; Vorschlagsliste; Mehrfachnennungen möglich

Infoquellen/Mediennutzung während einer Wanderung

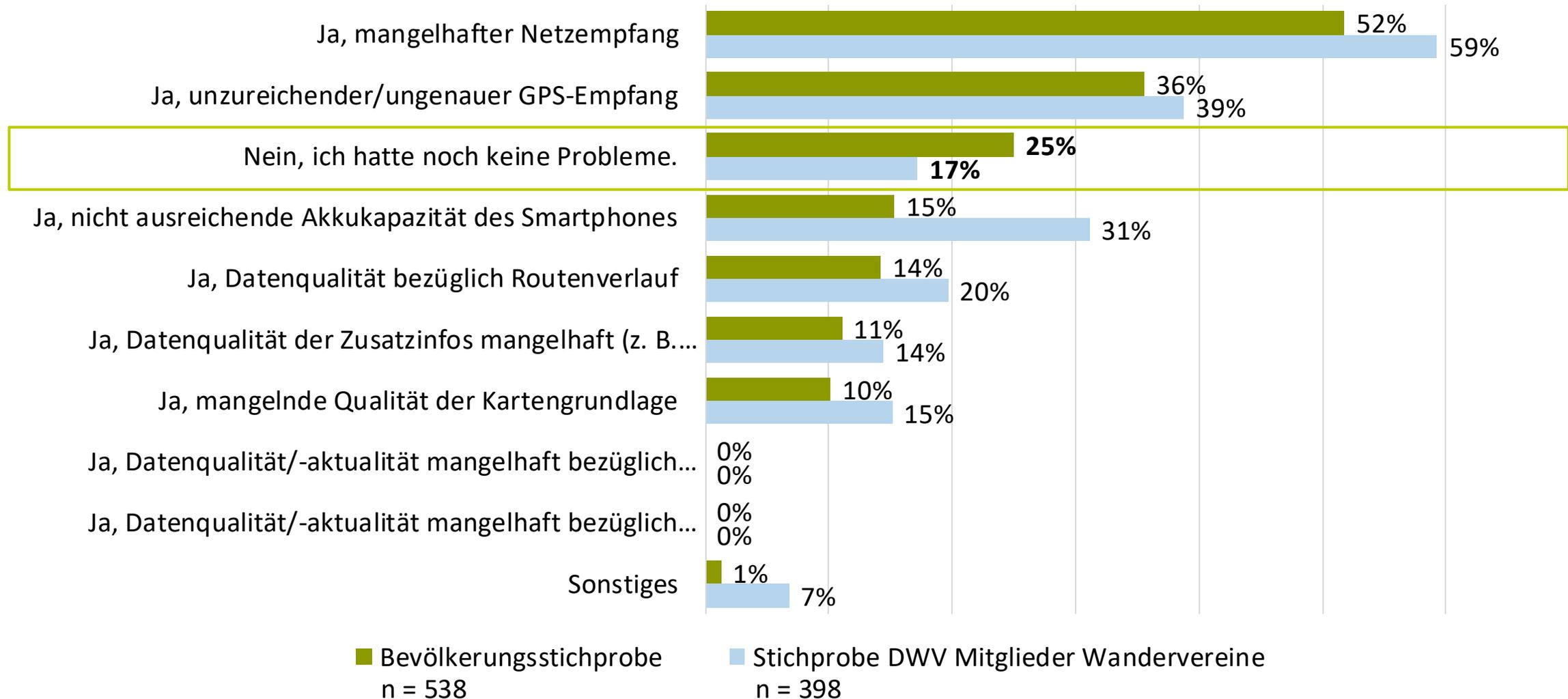
Bevölkerungs-
stichprobe
n = 1.006

Unterschiede nach Alter



■ Infotafeln - mit Übersichtskarten, z. B. am Bahnhof oder Wanderparkplatz	56%	57%	73%	69%	73%	72%	Ü 30
■ Wegweiser (Beschilderung mit Richtungsangabe)	71%	68%	74%	76%	83%	84%	
■ Markierungszeichen: Routenzeichen an Bäumen oder Pfosten	51%	48%	53%	56%	61%	64%	
■ Wanderkarten	27%	18%	29%	43%	46%	48%	Ü 40
■ Reiseführer	18%	17%	14%	13%	15%	15%	alters- unabhängig
■ digitale Informationen (Smartphone, Tablet), z. B. Tourenportal, App, Social Media	51%	50%	53%	57%	56%	52%	
■ Navigationsgerät (kein Smartphone)	5%	1%	5%	7%	8%	4%	
Anzahl der genutzten Medien (Mittelwert)	2,8	2,6	3,0	3,2	3,4	3,3	

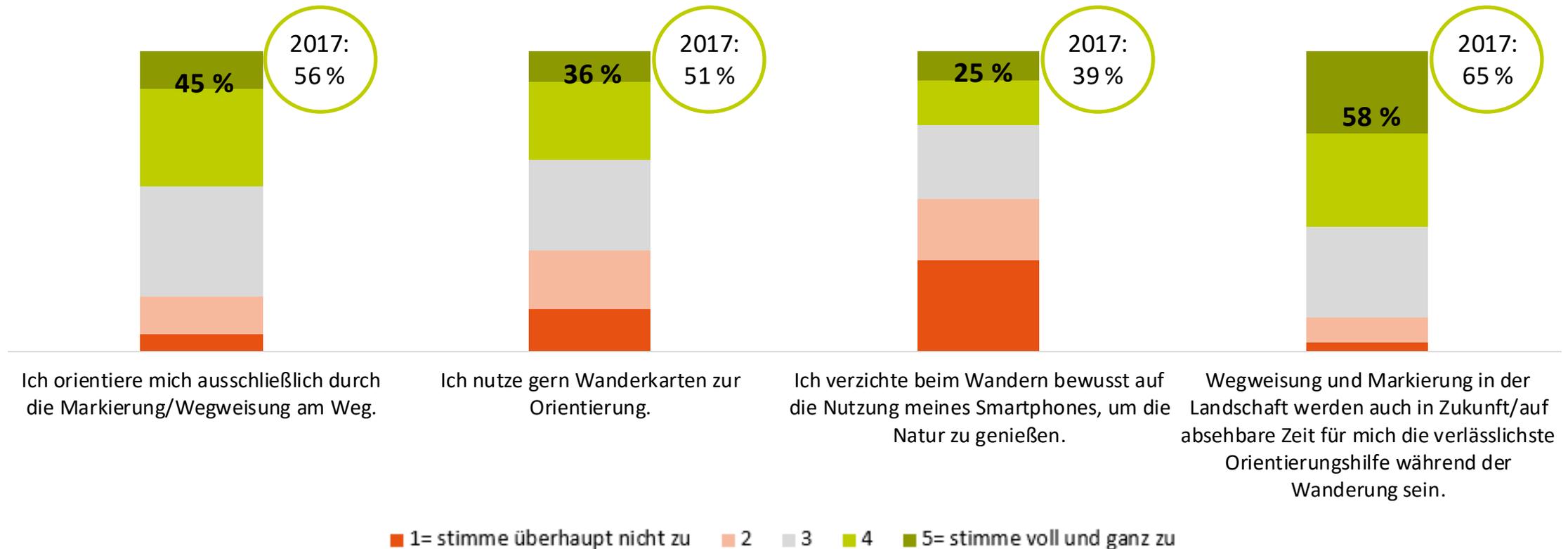
Probleme mit digitalen Hilfsmitteln unterwegs



Präferenzen und Informationsverhalten während der Wanderung

Informationsquellen zur Orientierung während der Wanderung

Abb. 3: Einstellung zu digitaler Orientierung während der Wanderung

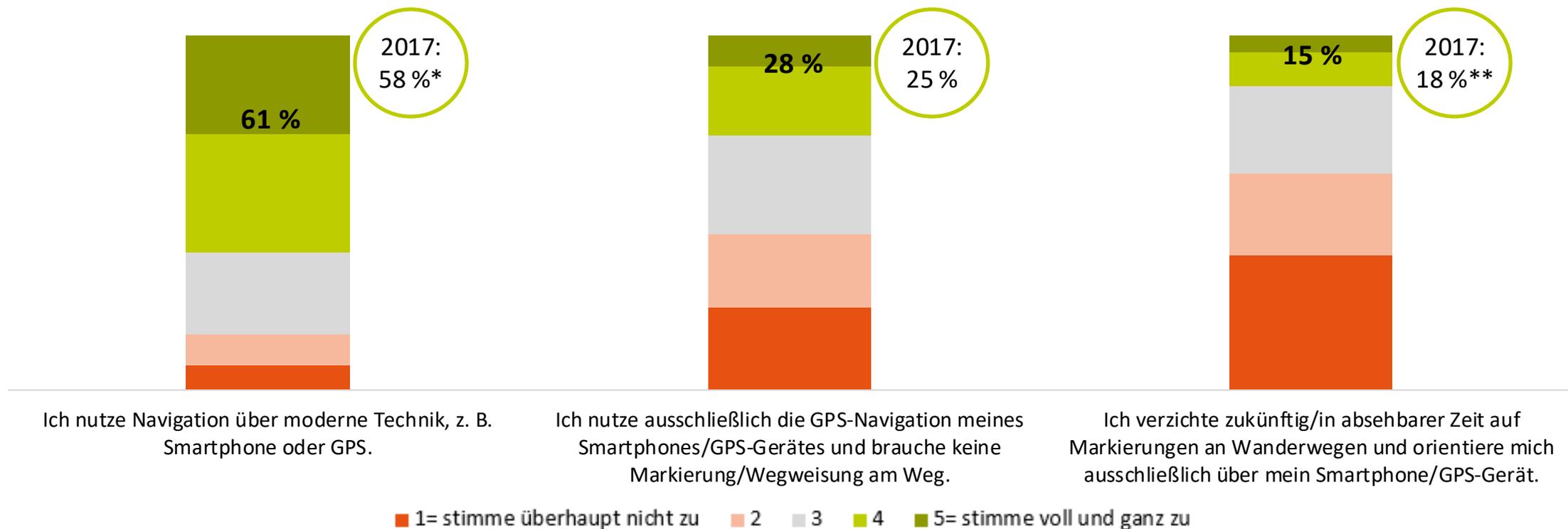


© BTE/DWV 2023; n = 1.006; Frage: Orientierung während der Wanderung: Welchen Aussagen stimmen Sie zu?

Präferenzen und Informationsverhalten während der Wanderung

Informationsquellen zur Orientierung während der Wanderung

Abb. 3: Einstellung zu digitaler Orientierung während der Wanderung

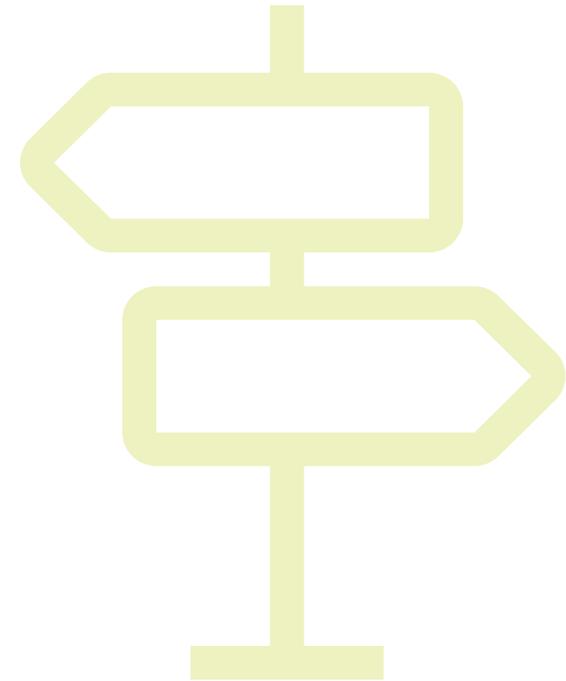


© BTE/DWV 2023; n = 1.006; Frage: Orientierung während der Wanderung: Welchen Aussagen stimmen Sie zu?

*veränderte Aussage im Vergleich zu 2017: „Navigation über moderne Technik, z. B. Smartphone oder GPS: das interessiert mich, ich möchte das gern anwenden.“

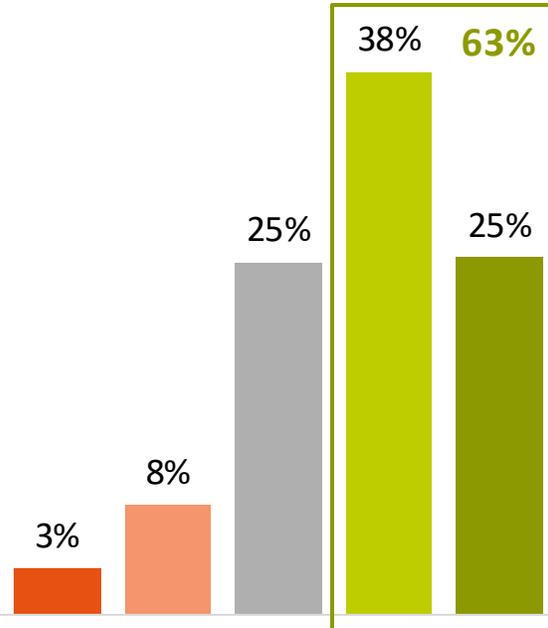
**veränderte Aussage im Vergleich zu 2017: „Auf Markierungen an Wanderwegen kann ich in Zukunft verzichten und mich ausschließlich über mein Smartphone oder GPS-Gerät orientieren.“

Beschilderung/einheitliche Wegweisung entlang von Wanderwegen



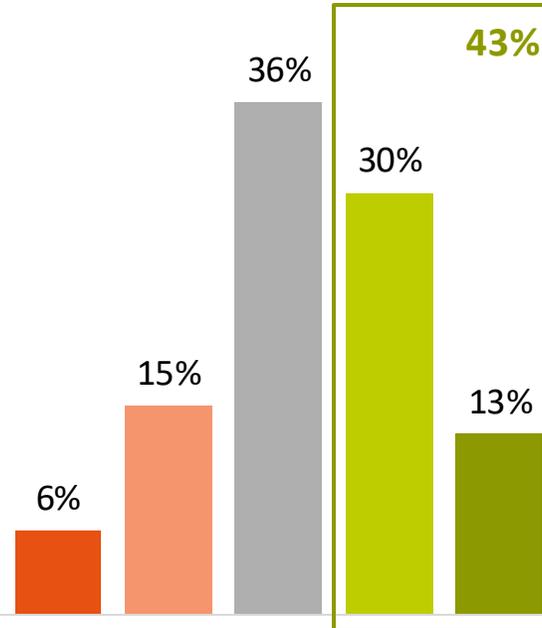
Flexibilität während der Wanderung

„Der Weg ist mein Ziel“



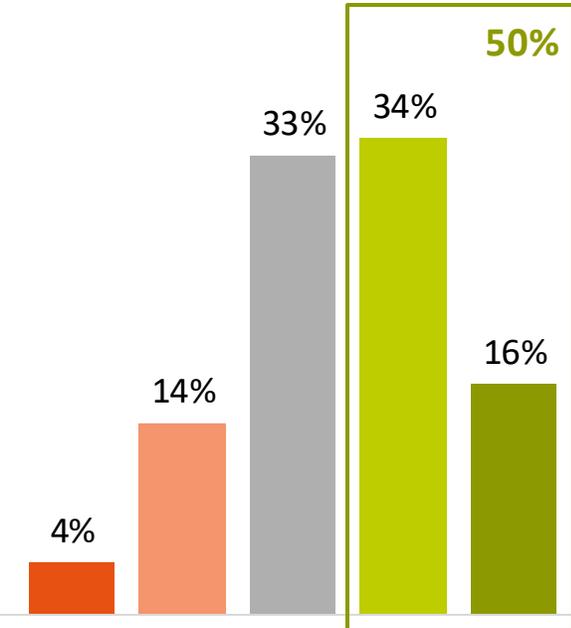
Der Weg ist mein Ziel: Ich suche mir vor der Wanderung eine bestimmte Wanderroute heraus, der ich dann folge.

„Ich bleibe bei meiner Planung“



Meine Wanderung ist geplant, und dabei bleibt es auch: Ich lege mich vor der Wanderung fest und bleibe in der Regel bei der Planung (ggf. kleine Abstecher oder Varianten).

„Ich bin unterwegs flexibel“



Ich bin auch während der Wanderung flexibel und plane um, wenn ich überzeugende Anregungen für Wanderziele und Routen sehe.

1= stimme überhaupt nicht zu 2 3 4 5= stimme voll und ganz zu

Beschilderung/einheitliche Wegweisung von Wanderwegen | Fazit



Über 90 % wünscht sich Beschilderungssysteme nach einer **einheitlichen Systematik**.



Digitale Medien werden gleichermaßen zur Orientierung genutzt. **Analoge und digitale Medien sollten sich ergänzen**.

Was kann digitale Besucherlenkung?

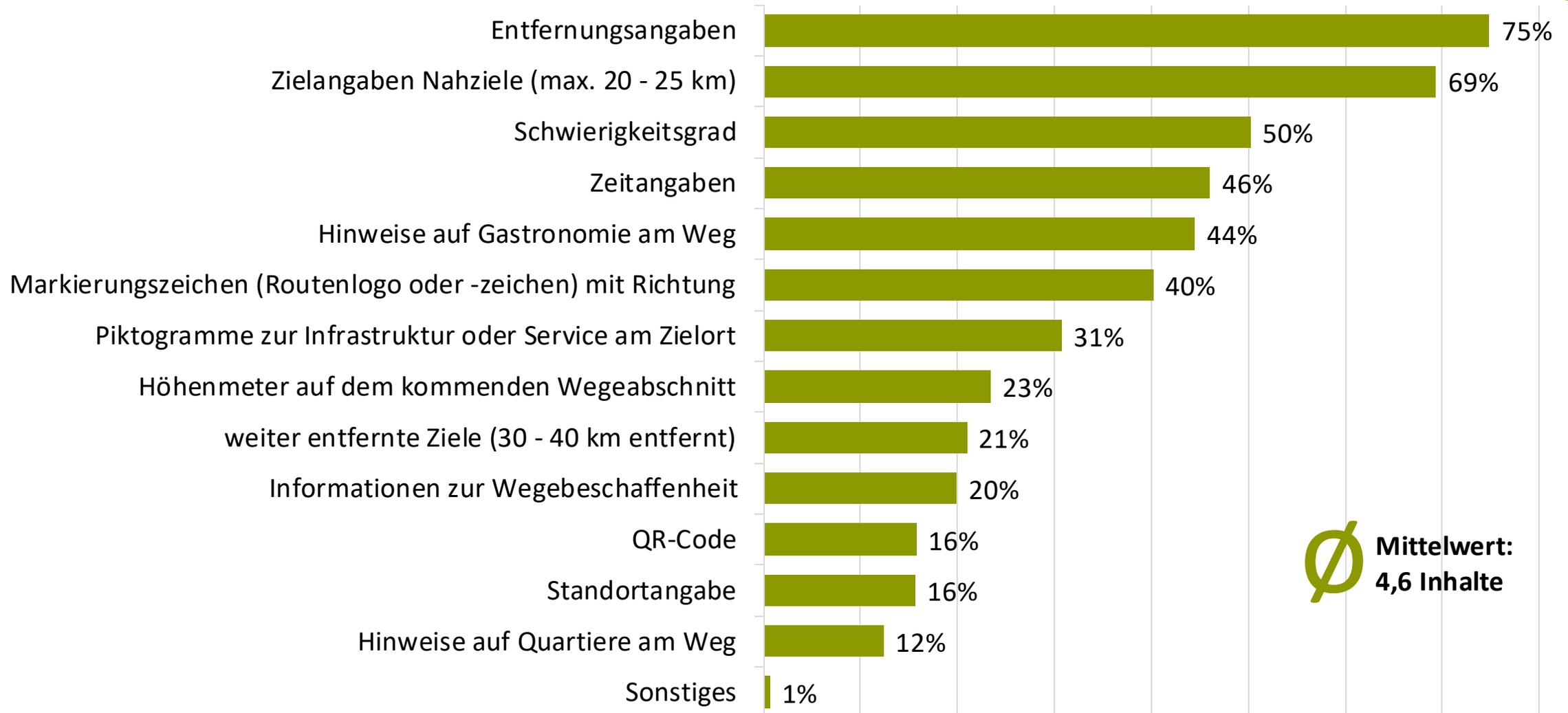
Mehrwerte digitaler Besucherlenkung

- **Anpassung** an saisonale (naturschutzfachliche) & temporäre Gegebenheiten
- **Navigation** per App/ GPS-Gerät unterstützt die Beschilderung
- **Verknüpfung** mit ÖPNV, POIs, Gastronomie und Beherbergungen direkt möglich
Zielgruppenangepasste Kommunikation zu einem Inhalt möglich
- **Erlebnissteigerung & Wissensvermittlung** durch multimediale Inhalt oder Gamification zur

→ vom Schreibtisch aus zu aktualisieren

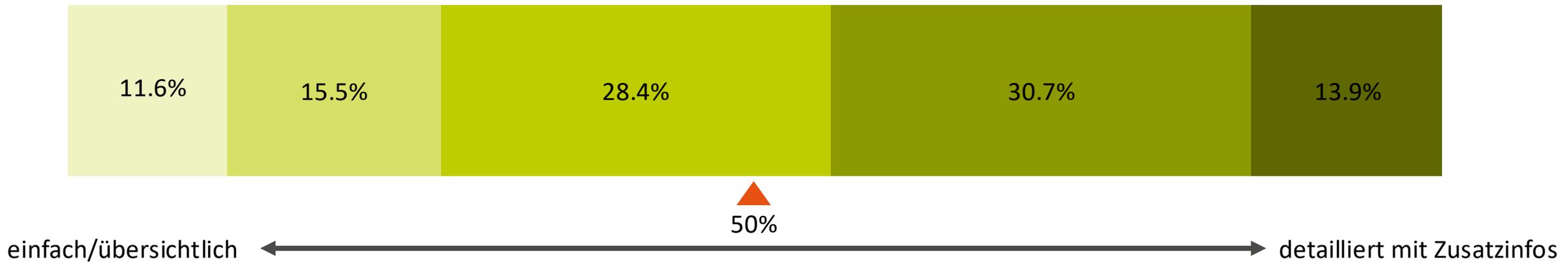


Inhaltliche Anforderungen an Wegweiser

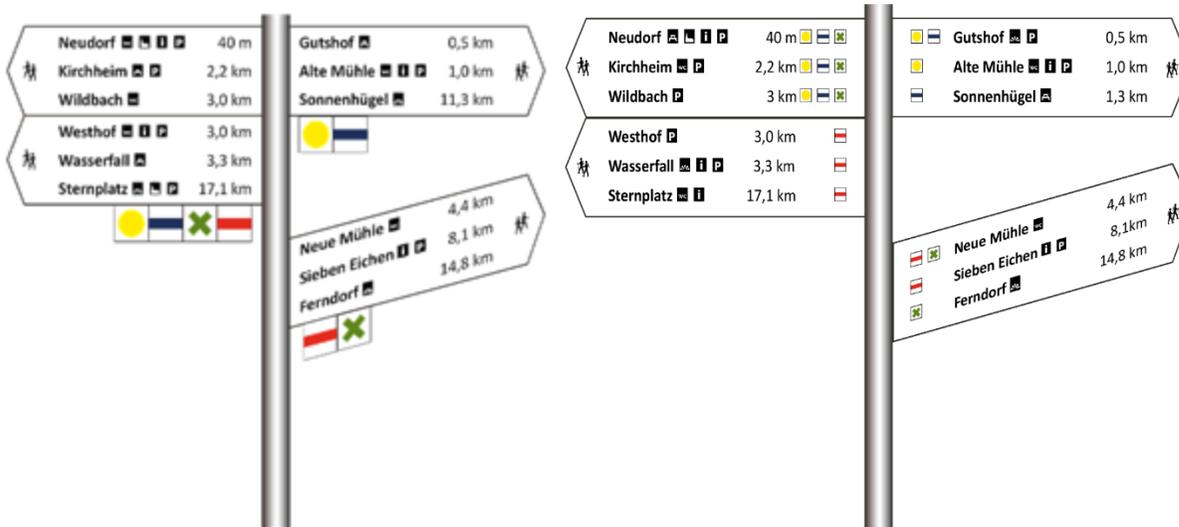


Bevorzugtes Beschilderungssystem | einfach vs. detailliert

Bevölkerungs-
stichprobe
n = 871



Bevorzugte Beschilderungssysteme

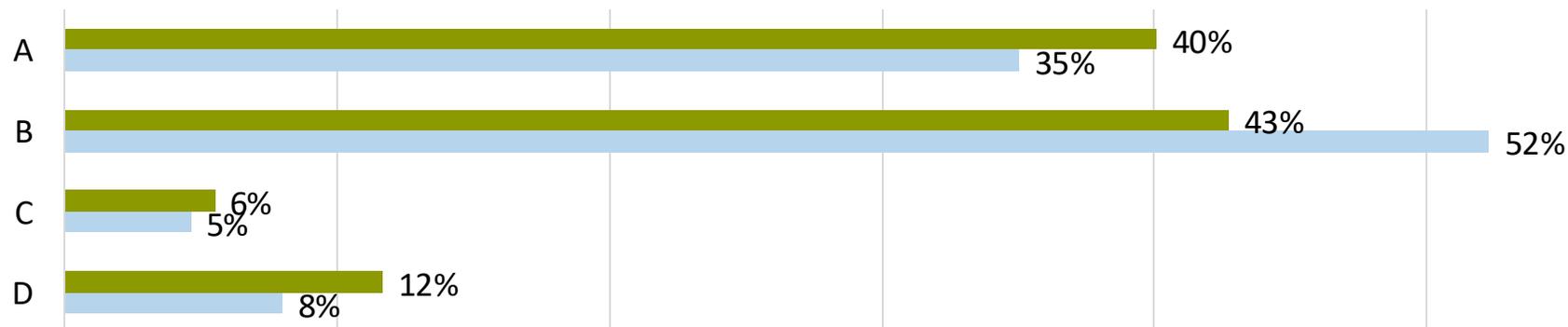


A: Beschilderung mit Richtungsangabe in km zu Zielen und (separat) Richtungsangabe der Routen mittels Routenlogo

B: Beschilderung mit Richtungsangabe in km zu Zielen und mit entsprechenden Routenlogos

C: Knotenpunktwegweisung mit Richtungsangabe zur nächsten nummerierten Kreuzung

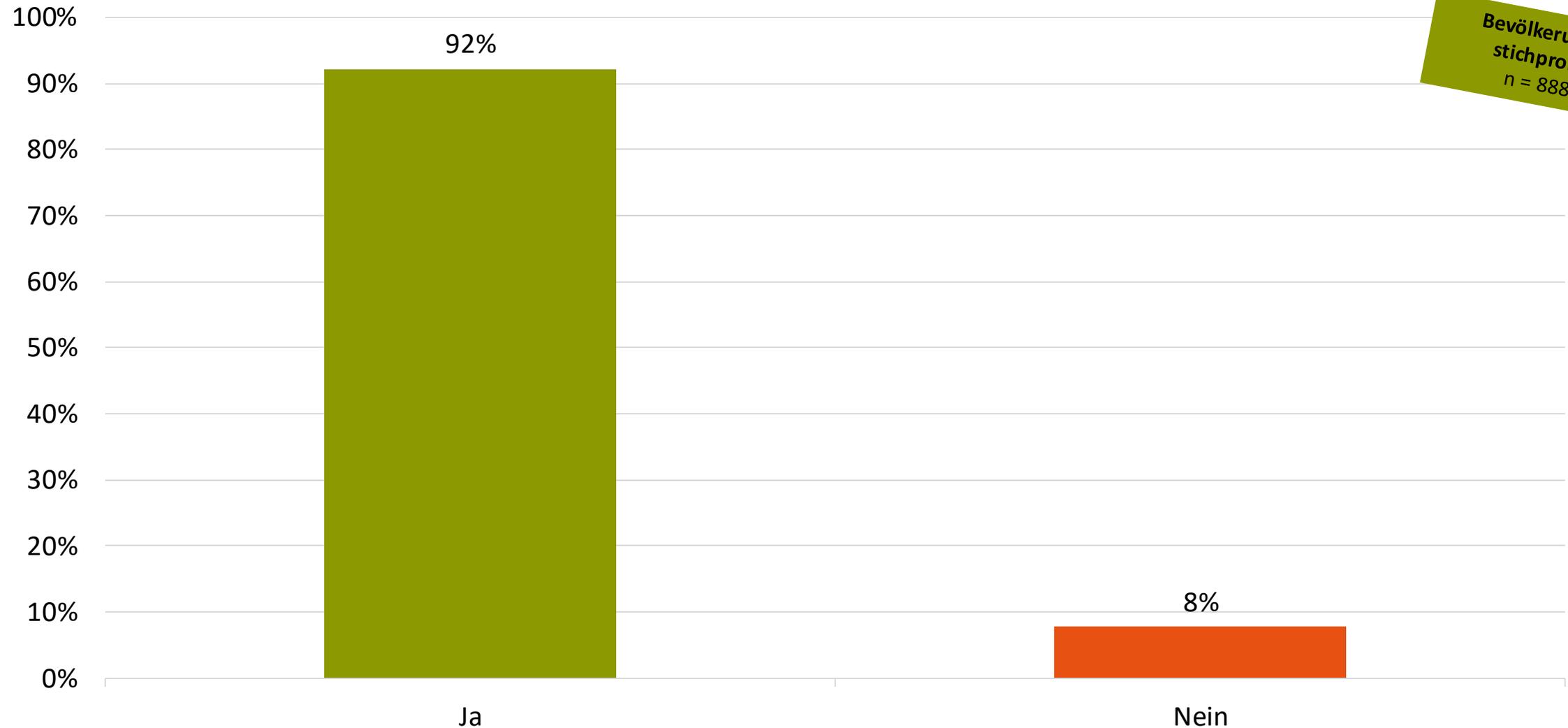
D: Keine Präferenz



■ Bevölkerungstichprobe
n = 873

■ Stichprobe DWV Mitglieder
Wandervereine
n = 562

Beschilderungs-Systeme in Deutschland – gleiche Systematik?



© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023; n = 888; Frage: In Deutschland bestehen zahlreiche unterschiedliche Beschilderungssysteme, die sich nicht nur in der Gestaltung, sondern auch in der Systematik und den dargestellten Inhalten unterscheiden. Würden Sie es begrüßen, wenn die Beschilderung überall der gleichen Systematik folgt?; Auswahl

Beschilderung/einheitliche Wegweisung von Wanderwegen | Fazit



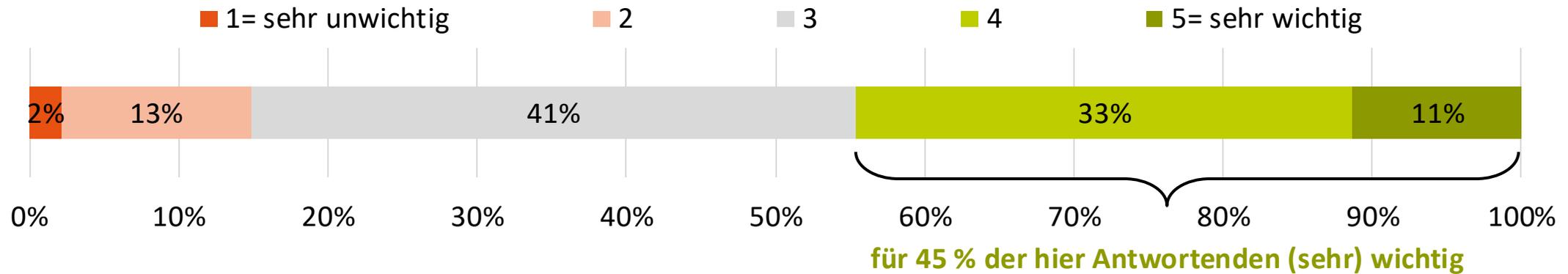
Von Wegweiser werden viele Informationen gewünscht.

- Komplexe Beschilderungen werden präferiert
- Eine eindeutige Präferenz für ein System ergibt sich in der **Bevölkerungsstichprobe** nicht.
- **Erfahrene Intensiv-Wandernde** bevorzugen Wegweisung nach Standard DWV/DIN.
- Knotenpunktsysteme werden nicht bevorzugt.

Wichtigkeit von Inszenierungselementen

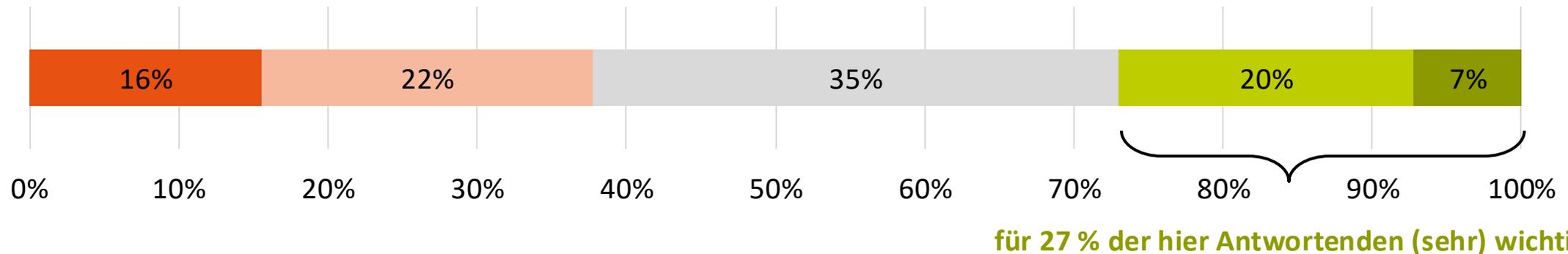
Bevölkerungs-
stichprobe
n = 654 / 636

Wichtigkeit Infrastruktur-basierte Inszenierungen



= 29 % aller Wandernden

Wichtigkeit digitale Inszenierungen



= 17 % aller Wandernden

© BTE in Kooperation mit Deutscher Wanderverband 2023;

n = 654; Frage: Wie wichtig sind Ihnen Infrastruktur-basierte Inszenierungen am Weg (Spielgeräte, Infotafeln, Kunstobjekte, ...)?“

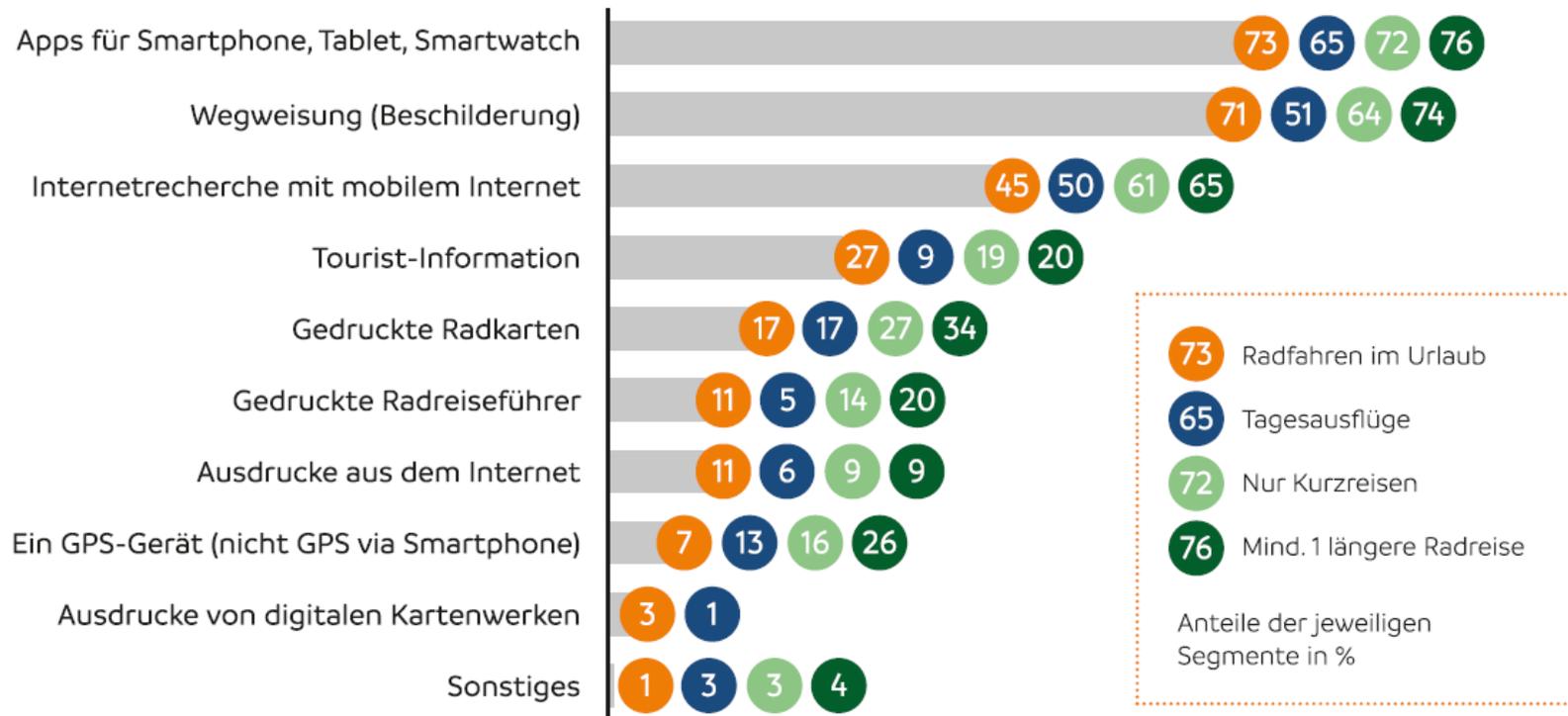
n = 636; Frage: Wie wichtig sind Ihnen digitale Inszenierungen am Weg? z. B. Inhalte zum Abruf auf mobilen Endgeräten: Hörspiele, Videos, Fotos, Animationen, Virtual oder Augmented Reality-Elemente, ... häufig über QR-Code abrufbar

Zum Vergleich: Mediennutzung der Radfahrenden unterwegs

Orientierung unterwegs: Apps erstmalig an erster Stelle, Wegweisung fast gleichauf

Die Entwicklung der letzten Jahre setzt sich fort: Digitale Medien werden zunehmend für die Orientierung unterwegs genutzt.

Welche Informationsquellen und Medien nutzen Sie, z. B. zur Orientierung?



Bezug: Tagesausflügler:innen 2023, n = 10.416 ; Personen, die im Urlaub Rad gefahren sind (mind. eine solche Reisen in 2021/22/23), n = 3.623 ; Radreisende 2021/22/23, n = 6.021 (Mehrfachnennungen bei allen)

Zum Vergleich: Mediennutzung der Radfahrenden unterwegs

Radreisende nutzen häufiger Outdoor-Apps

	Tagesausflüge	Radfahren im Urlaub	Radreise 1-2 ÜN	Radreise 3 ÜN +
1.	Google Maps (70,0 %)	Google Maps (83,6 %)	Google Maps (75,1 %)	Komoot (81,3 %)
2.	Komoot (67,1 %)	Komoot (56,1 %)	Komoot (70,2 %)	Google Maps (68,9 %)
3.	Outdooractive (7,5 %)	Apps von Tourismusorganisationen (9,3 %)	Open Street Maps (10,5 %)	Open Street Maps (13,3 %)
4.	Strava (6,9 %)	Outdooractive (9,1 %)	Outdooractive (9,8 %)	Outdooractive (9,1 %)
5.	Apps von Verkehrsverbänden (3,2 %)	Open Street Maps (7,1 %)	Strava (8,3 %)	Strava (8,8 %)
6.	Regionale Apps von Tourismusorganisationen (3,1 %)	Strava (4,2 %)	Apps von Verkehrsverbänden (6,8 %)	Regionale Apps von Tourismusorganisationen (8,7 %)
7.		Apps von Verkehrsverbänden (3,4 %)	Regionale Apps von Tourismusorganisationen (5,0 %)	Apps von Verkehrsverbänden (6,6 %)
8.	Sonstiges (15,6 %)	Sonstiges (7,6 %)	Sonstiges (10,4 %)	Sonstiges (13,0 %)

Bezug: Tagesausflügler:innen, nur App-Nutzer; n = 6.774 ; Personen, die im Urlaub Rad gefahren sind, nur Nutzer:innen von Apps; n = 2.642 ; Radreisende 2021/22/23; n = 4.460 (Mehrfachnennungen bei allen)